

SIMOCODE pro PCS 7 Library V9.0 SP1 Update2

(Liesmich V1.0)

Installations- und Bedienungsanweisungen

Diese Anweisungen haben Vorrang vor Anweisungen in anderen Dokumenten. Sie finden im Internet eine Übersicht über alle Versionen, Handbücher, Liesmichs, Liesmich_oss und weitere Informationen unter

<https://support.industry.siemens.com/cs/document/109760422>.

Bitte prüfen Sie, ob eine aktuellere Version dieser Datei erhältlich ist.

Bitte lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig, da sie für die Installation und Verwendung der Software wichtig sind.

Für aktuelle Informationen bezüglich SIMOCODE pro besuchen Sie bitte

<https://www.siemens.com/industrial-controls>

Inhaltsverzeichnis

1. Security Hinweise	2
2. Nutzungshinweise (Release Notes)	3
2.1 Funktionsübersicht	3
2.2 Neue Features und Änderungen	4
2.2.1 Was ist neu in V9.0 SP1 Update2?	4
2.2.2 Was ist neu in V9.0 SP1 Update1?	6
2.2.3 Was ist neu in V9.0 SP1?	8
2.2.4 Was ist neu in V9.0 HF1?	13
2.2.5 Was ist neu in V9.0?	14
2.2.6 Was ist neu in V8.3?	19
2.2.7 Was ist neu in V8.2?	25
2.2.8 Was ist neu in V8.1 SP1?	30
2.3 Informationen zur Dokumentation	32
2.4 Informationen zum Musterprojekt	32
3. Unterstützte Baugruppen	32
4. Lieferumfang	34
4.1 Zusatzinformationen zum Software-Zertifikat	34
4.2 Lizenzierung	35
4.2.1 Engineering License	35
4.2.2 Runtime License	35

5. Anforderungen	35
5.1 Hardware-Anforderungen	35
5.2 Software Anforderungen	35
5.2.1 Software Anforderungen für SIMOCODE pro PCS 7 Bibliothek	35
5.2.2 Software Anforderungen bezüglich PCS 7 V9.0 SP1	35
5.3 Kompatibilität	36
5.4 Inkompatibilität	36
6. Installation	36
6.1.1 Unterstützte Betriebssysteme	36
6.1.2 Vollversion / Service Pack	36
6.1.3 Update / Hotfix	36
7. SIEMENS AG – Technical Support & Support Request	37
8. Referenztable	37

1. Security Hinweise

Siemens bietet Produkte und Lösungen mit Industrial Security-Funktionen an, die den sicheren Betrieb von Anlagen, Systemen, Maschinen und Netzwerken unterstützen.

Um Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke gegen Cyber-Bedrohungen zu sichern, ist es erforderlich, ein ganzheitliches Industrial Security-Konzept zu implementieren (und kontinuierlich aufrechtzuerhalten), das dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Die Produkte und Lösungen von Siemens formen nur einen Bestandteil eines solchen Konzepts.

Der Kunde ist dafür verantwortlich, unbefugten Zugriff auf seine Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke zu verhindern. Systeme, Maschinen und Komponenten sollten nur mit dem Unternehmensnetzwerk oder dem Internet verbunden werden, wenn und soweit dies notwendig ist und entsprechende Schutzmaßnahmen (z.B. Nutzung von Firewalls und Netzwerksegmentierung) ergriffen wurden.

Zusätzlich sollten die Empfehlungen von Siemens zu entsprechenden Schutzmaßnahmen beachtet werden. Weiterführende Informationen über Industrial Security finden Sie unter

<https://www.siemens.com/industrialsecurity>.

Die Produkte und Lösungen von Siemens werden ständig weiterentwickelt, um sie noch sicherer zu machen. Siemens empfiehlt ausdrücklich, Aktualisierungen durchzuführen, sobald die entsprechenden Updates zur Verfügung stehen und immer nur die aktuellen Produktversionen zu verwenden. Die Verwendung veralteter oder nicht mehr unterstützter Versionen kann das Risiko von Cyber-Bedrohungen erhöhen.

Um stets über Produkt-Updates informiert zu sein, abonnieren Sie den Siemens Industrial Security RSS Feed unter

<https://www.siemens.com/industrialsecurity>.

2. Nutzungshinweise (Release Notes)

Diese Hinweise sind Aussagen in der Online-Hilfe und anderen Dokumenten in der Verbindlichkeit übergeordnet.

Die neueste Version dieses Dokuments finden Sie auf der Downloadseite der zugehörigen Library.

2.1 Funktionsübersicht

Die Eigenschaften dieser Bibliothek sind im Wesentlichen:

1. Vollständige Konformität mit dem PCS 7-Treiberkonzept
2. Entspricht dem Motor- und Ventilbaustein-Design der PCS 7 APL Bibliothek
3. Bildbausteine basierend auf Faceplate Designer
4. Unterstützung der nachfolgend genannten SIMOCODE pro Steuerfunktionen
5. Bildbausteine sind Web Navigator-fähig

Die Bausteinbibliothek enthält Steuerbausteine mit entsprechenden Bildbausteinen für die Integration von

- SIMOCODE pro C
- SIMOCODE pro S
- SIMOCODE pro V
- SIMOCODE pro V PN
- SIMOCODE pro V PN GP

mit ihren verschiedenen Steuerfunktionen in das Prozessleitsystem SIMATIC PCS 7. Die Bausteine unterstützen die Sprachen Deutsch und Englisch.

Die Benutzer-Dokumentation ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar.

Bausteinbibliothek

Die Bibliothek enthält folgende Bausteine, für PROFIBUS und PROFINET SIMOCODE pro Geräte:

Hardware	Baustein-Kommentar	Name	Nummer	Version	Bildbaustein
SIMOCODE pro (DP/PN)	SIMOCODE pro Diagnostics	MMDiag	FB1300	2.6	Nein
	SIMOCODE pro common Operation	MMOprtn	FB1301	5.1	Ja
	SIMOCODE pro Measurement	MMMeas	FB1302	5.1	Ja
	SIMOCODE pro Statistics	MMStat	FB1303	5.1	Ja
	SIMOCODE pro Logbook and Time stamping	MMLog	FB1304	4.1	Ja
	Dahlander Reversing Starter	MMRevDhl	FB1305	3.0	Ja

Diese Bausteine dienen zur erweiterten Integration in die Advanced Process Library (siehe unten).

SIMOCODE pro Funktion	APL für Basis-Integration	Erweiterte Integration von SIMOCODE pro-Funktionen über „SIMOCODE pro PCS 7 Library V9.0 SP1 Update2“ Bausteine
Überlastrelais	FbSwMMS	MMDiag, MMOpn, MMMeas, MMStat, MMLog
Direktstarter	FbSwMMS, MotL	
Wendestarter	FbSwMMS, MotRevL	
Leistungsschalter (MCCB)	FbSwMMS, MotL	
Stern-Dreieckstarter	FbSwMMS, MotL	
Stern-Dreieckstarter mit Drehrichtungsumkehr	FbSwMMS, MotRevL	
Dahlander	FbSwMMS, MotSpdL	
Dahlander mit Drehrichtungsumkehr	FbSwMMS	MMRevDhl, MMDiag, MMOpn, MMMeas, MMStat, MMLog
Polumschalter	FbSwMMS, MotSpdL	MMDiag, MMOpn, MMMeas, MMStat, MMLog
Polumschalter mit Drehrichtungsumkehr	FbSwMMS	MMRevDhl, MMDiag, MMOpn, MMMeas, MMStat, MMLog
Ventil	FbSwMMS, VlvL	MMDiag, MMOpn, MMMeas, MMStat, MMLog
Schieber 1~5	FbSwMMS, VlvMotL	
Sanftstarter	FbSwMMS, MotL	
Sanftstarter mit Wendeschütz	FbSwMMS, MotRevL	

Weitere Beschreibungen finden Sie in der Benutzer-Dokumentation oder der Online-Hilfe.

2.2 Neue Features und Änderungen

Dieses Kapitel bietet eine kurze Übersicht über die wichtigsten Verbesserungen von SIMOCODE pro PCS 7 Library V9.0 SP1 Update2 im Vergleich zu früheren Versionen.

2.2.1 Was ist neu in V9.0 SP1 Update2?

Fehlerbehebungen

Funktionsbaustein: MMDiag

Der SPS Arbeitsspeicher kann unter Umständen durch Systemfunktionsaufrufe SFC51 "RDSYSST" verschiedener Bausteine ausgelastet werden. Dieses Verhalten wurde folgendermaßen behoben:

- MMDiag gibt den belegten SPS-Pufferspeicher beim erstmaligen Laden des Bausteins in die SPS frei.

- Manuelles setzen des Eingangs En_Diag (1 → 0) löst die Freigabe des von Systemfunktionsaufrufen SFC51 "RDSYSST" belegten SPS Pufferspeichers aus.
- Ausgang RdStatus zeigt den Rückgabewert des Systemfunktionsaufrufs SFC51 "RDSYSST" an.

Bildbausteine: Angewendet in den Standard Pdls von MMOpn, MMMeas, MMMeas, MMLog und MMStat – Zeitstempelanzeige „Zuletzt aktualisiert“

- Für Bediener, die in der WinCC Laufzeitumgebung nur mit „Beobachten“-Rechten eingeloggt waren, wurde der Wert des Zeitstempels „Zuletzt aktualisiert“ selbst bei deaktivierter Schaltfläche „Aktualisieren“ neu generiert.
- Der Zeitstempel "Zuletzt aktualisiert" wurde vereinzelt nicht aktualisiert bei Betätigung der Schaltfläche "Daten aktualisieren", auch bei Bedienern mit Rechten für die "Prozessbedienung".

Obiges Verhalten wurde dahingehend korrigiert, dass der Zeitstempel „Zuletzt aktualisiert“ den Zeitstempel der letzten erfolgreichen Leseoperation ausgibt.

Der Zeitstempel wird nur noch aktualisiert, wenn ein Bediener mit Rechten für die „Prozessbedienung“ ausgestattet ist und eine erfolgreiche Leseoperation erfolgte.

Notwendig Schritte nach dem Anlegen neuer SIMATIC PCS 7-Projekte

Das Projekt wurde erzeugt mit SIMATIC PCS 7 V9.0 SP1 und seine Basis-Komponenten (APL V9.0 SP1)
Die Templates der SMCpro_PCS7_LibV90SP1 Bibliothek können unmittelbar verwendet werden. Es wird mindestens CFC V9.0 SP1 Upd2 benötigt.

Neueste Updates für SIMATIC PCS 7 V9.0 SP1 finden Sie hier:

<https://support.industry.siemens.com/cs/document/109756832>

Weitere Informationen und Anweisungen bezüglich Aktualisierung / Hochrüstung von SIMATIC PCS 7

Folgender Link liefert Ihnen weitere Information bezüglich der Aktualisierung / Hochrüstung ihrer SIMATIC PCS 7 Umgebung mit / ohne Verwendung neuer Funktionen:

<https://support.industry.siemens.com/cs/document/39980937>

Notwendige Schritte zum Aktualisieren existierender Projekte

Nr.	Aktion	Details	
1	Öffnen Sie den CFC-Plan		
2	Ziehen der aktualisierten SIMOCODE pro PCS 7 Library Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „ <i>Drag and Drop</i> “ aus dem CFC-Katalog → SMCpro_PCS7_LibV90SP1 in den Projektplan	Dies löst die Aktualisierung aller Instanzen dieses Bibliotheksbausteins aus.	<input type="checkbox"/> *
3	Übersetzen und laden des gesamten AS-Programms	Compiler: <ul style="list-style-type: none"> • Umfang: Änderungen • „Baugruppentreiber erzeugen“ aktiviert S7 Laden: <ul style="list-style-type: none"> • Lademodus: Änderungen 	<input type="checkbox"/>
4	AS Stopp	NEIN	<input type="checkbox"/>
5	OS übersetzen	Öffnen Sie den Reiter „Grunddaten“ im Fenster des Projekteditors. Überprüfen Sie das Vorhandensein der PDL und EMF-Dateien für die Bibliothek SIMOCODE pro PCS 7 Library V9.0 SP1 unter „Bildbaustein“. Klicken Sie die ‚OK‘-Schaltfläche, um das Aktualisieren der Bildbausteine des Projekts auszulösen.	<input type="checkbox"/>
6	OS übersetzen	JA Umfang: Nur Änderungen	<input type="checkbox"/>

*Drucken Sie diese Tabelle aus und verwenden Sie sie als Checkliste während der Aktualisierung.

Liste der geänderten AS-Blöcke

Nummer	Name	Block Version	Schnittstelle geändert	Block Import/Aktualisierung notwendig
FB1300	MMDiag	2.6	Nein	Ja

2.2.2 Was ist neu in V9.0 SP1 Update1?

Neue Funktionen

Der Betrieb von SIMOCODE pro V PN GP Geräten wird durch die Bibliothek unterstützt. Folgende Blöcke wurden für diese Geräte angepasst:

1. MMOpPrn – das Vorhandensein eines SIMOCODE pro V PN GP Gerätes kann am Ausgang „DevFunc“ abgelesen werden.
2. MMStat/MMMeas – Die Bildbausteine „Statistik“ und „Messwerte“ wurden für die Ausgabe von Parametern der SIMOCODE pro V PN GP Geräte angepasst.

Fehlerbehebungen

Bildbausteine

1. Der "Verbrauchte Energie" Parameter im MMStat Bildbaustein hat nicht den Gleitzahl-Wert angezeigt, dies ist nun behoben.

Treibergenerator

2. Die Optionen „Alle freigeben“ / „Alle sperren“ für „Meldungen der Diagnosebausteine“ in den „Einstellungen Baugruppentreiber“ funktionierten nicht in Verbindung mit dem Baustein MOD_SWT. Dies ist nun behoben.

Funktionsbausteine

3. Das Verarbeiten der Gerätediagnosen des Bausteins MMDiag wurde für das Arbeiten in Verbindung mit Updates der SIMATIC PCS 7 Basis Library verbessert. Bitte beachten Sie hierzu Kapitel 0

Notwendig Schritte nach dem Anlegen neuer SIMATIC PCS 7-Projekte

Das Projekt wurde erzeugt mit SIMATIC PCS 7 V9.0 SP1 und seine Basis-Komponenten (APL V9.0 SP1)
Die Templates der SIMOCODE pro Bibliothek können unmittelbar verwendet werden.
Es wird mindestens CFC V9.0 SP1 Upd2 vorausgesetzt.

Neueste Updates für SIMATIC PCS 7 V9.0 SP1 finden Sie hier:

<https://support.industry.siemens.com/cs/document/109756832>

Weitere Informationen und Anweisungen bezüglich Aktualisierung / Hochrüstung von SIMATIC PCS 7

Folgender Link liefert Ihnen weitere Information bezüglich der Aktualisierung / Hochrüstung ihrer SIMATIC PCS 7 Umgebung mit / ohne Verwendung neuer Funktionen:

<https://support.industry.siemens.com/cs/document/39980937>

Notwendige Schritte zum Aktualisieren existierender Projekte

Nr.	Aktion	Details	
1	Öffnen Sie den CFC-Plan		
2	Ziehen der aktualisierten SIMOCODE pro PCS 7 Library Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „ <i>Drag and Drop</i> “ aus dem CFC-Katalog in den Projektplan, für jedes Projekt.	Dies löst die Aktualisierung aller Instanzen dieses Bibliotheksbausteins aus. Löschen Sie im Anschluss den nun überflüssigen Baustein.	<input type="checkbox"/> *
3	Übersetzen und laden des gesamten AS-Programms	Compiler: <ul style="list-style-type: none">• Umfang: Gesamtes Programm• „Baugruppentreiber erzeugen“ aktiviert S7 Laden: <ul style="list-style-type: none">• Lademodus: Gesamtes Programm	<input type="checkbox"/>

4	AS Stopp	Nein	<input type="checkbox"/>
5	Öffnen des OS-Projekteditors (WinCCEXplorer > OS-Projekteditor)	Klicken Sie die ‚OK‘-Schaltfläche um das Aktualisieren der Bildbausteine des Projekts auszulösen.	<input type="checkbox"/>
6	OS übersetzen	JA Umfang: <ul style="list-style-type: none"> • Nur Änderungen 	<input type="checkbox"/>

*Drucken Sie diese Tabelle aus und verwenden Sie sie als Checkliste während der Aktualisierung.

Liste der geänderten AS-Blöcke

Nummer	Name	Block Version	Schnittstelle geändert	Block Import/Aktualisierung notwendig
FB1300	MMDiag	2.5	Nein	Ja
FB1301	MMOprtn	5.1	Nein	Ja
FB1302	MMMeas	5.1	Nein	Ja
FB1303	MMStat	5.1	Nein	Ja

2.2.3 Was ist neu in V9.0 SP1?

Neue Funktionen

1. Die neuen Grundgeräte SIMOCODE pro V (FW-V4.0) und SIMOCODE pro V PN (FW-V2.0) werden zusammen mit ihren neuen Funktionen unterstützt.
2. Unterstützung für UM+-Module (2.te Generation Strom-/Spannungsmessmodul).
3. Erfassung der UM+-Module, Digitalmodul 1 und 2 – Bistabil, Digitalmodul 1 und 2 – Monostabil, Erdschlussmodul 2 (EM+).
4. Neue Diagnoseereignisse im Bildbaustein „Operation“
 - Interner Erdschluss
 - GG FW-Update aktiv
 - Modul FW-Update aktiv
5. Neue Fehlermeldungen für FW-Aktualisierung und HW-Fehler sind jetzt mit Zeitstempel im Bildbaustein „Logbook“ vorhanden.
6. Frequenz und Durchschnittliche Stromerfassung in Bildbaustein „Measurement“ sind vorhanden.
7. Die aufgenommene Energie wird nun im Bildbaustein „Statistic“ als Float-Wert mit 2 Dezimalstellen angezeigt.
8. Höhere Genauigkeit der Anzeigen durch Float-Werte mit 2 Dezimalstellen für folgende Parameter im Bildbaustein „Measurement“. Diese Parameter können nun auch zyklisch gelesen werden:
 - Frequenz
 - Strom I_max
 - Strom I_avg
 - Strom I_L1
 - Strom I_L2
 - Strom I_L3
 - Wirkleistung
 - Scheinleistung
 - Spannung UL1
 - Spannung UL2

- Spannung UL3
 - Cos-Phi
9. Auslesen der Konfiguration mittels Mini-Bildbaustein per Rechtsklick am SIMOCODE pro Bausteinsymbol.
 10. Zurücksetzen eines Fehlerzustands mittels Mini-Bildbaustein per Rechtsklick am Fehlersymbol des SIMOCODE pro Bausteinsymbol.
 11. Anzeige bei aktiver Meldungsunterdrückung (mindestens eine unterdrückte Meldung) in der Sammelanzeige der SIMOCODE pro Bildbausteine.
 12. Bei Konfigurationen mit SIMOCODE pro C/S Geräten wird die in diesem Falle nicht notwendige Anzeige der Spannungsmesswerte im Bildbaustein des Bausteines MMMeas deaktiviert.
 13. Der Baustein FbSwtMMS wurde in allen Applikationstemplates mit dem Wert 1 für das Feature.Bit9 versehen um die Modultreibererzeugung mit CFC V9.0 SP1 + Upd2 zu gewährleisten.
Das Feature.Bit9 am Kanaltreiberbaustein FbSwtMMS bestimmt welche Bibliothek während des Übersetzens zur Modultreibererzeugung verwendet werden soll. Diese Fehlerbehebung ermöglicht einer zusätzlich zur Basis Library installierten Add-On Library die Modultreibererzeugung (verschiedene Geräte in HW-Konfig).

Fehlerbehebung

1. Im Bildbaustein des Bausteins „Logbook wurde auch bei PROFIBUS-Geräten eine zusätzliche Spalte „Datum“ angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben
2. Die Schaltfläche „Daten lesen“ der Bildbausteine MMOPrtn und MMLog blieb selbst bei deaktivierter OS-Berechtigung aktiv. Dieser Fehler wurde behoben.
3. Bei aktivierter PORT-Diagnose wird ein Gerätefehler gemeldet, wenn ein Ende eines Ringnetzwerkes (MRP-Konfiguration mit SCALANCE) entfernt wird.
4. Bei Anwendung der SIMOCODE pro Bibliothek mit parallel installierten Bibliotheken (z.B. DRIVE-ES, SENTRON, ...) kam es zu Warnmeldungen während der Modultreibererzeugung.

Z.B.: Wurde in einem Projekt ein SCALANCE-X216 mit der BASIS LIBRARY in Verbindung mit der SIMOCODE pro Bibliothek konfiguriert, meldete die Modultreibererzeugung folgende Warnung für das SCALANCE-Gerät:

„W: SCALANCE-X216 (6GK5 216-0BA00-2AA3) wird nicht unterstützt.“

In diesem Fall wurde das SCALANCE-X216 Gerät durch die SIMOCODE pro Bibliothek an der Modultreibererzeugung gehindert wodurch notwendige Diagnosebausteine nicht instanziiert werden konnten. Dieser Fehler wurde in der SIMOCODE pro PCS 7 Library V9.0 SP1 behoben.

Liste der geänderten AS-Blöcke

Nummer	Name	Block Version	Schnittstelle geändert	Block Import/Aktualisierung notwendig
FB1300	MMDiag	2.4	Ja	Ja
FB1301	MMOPrtn	5.0	Ja	Ja
FB1302	MMMeas	5.0	Ja	Ja
FB1303	MMStat	5.0	Ja	Ja
FB1304	MMLog	4.1	Ja	Ja
FB1305	MMRevDhl	3.0	Nein	Nein

Notwendig Schritte nach dem Anlegen neuer SIMATIC PCS 7-Projekte

Folgende Schritte sind für die Aktualisierung der Bibliotheksbausteine notwendig

Das Projekt wurde erzeugt mit
SIMATIC PCS 7 V9.0 SP1 und seine Basis-Komponenten (APL V9.0 SP1)
Die Vorlage der SIMOCODE pro Bibliothek können unmittelbar verwendet werden. Es wird mindestens CFC V9.0 SP1 Upd2 vorausgesetzt.

Weitere Informationen und Anweisungen bezüglich Aktualisierung / Hochrüstung von SIMATIC PCS 7

Folgender Link liefert Ihnen weitere Information bezüglich dem Aktualisieren/Aufrüsten ihrer SIMATIC PCS 7 Umgebung mit/ohne Verwendung neuer Funktionen:

<https://support.industry.siemens.com/cs/document/39980937>

Notwendige Schritte zum Aktualisieren existierender Projekte, erstellt unter Verwendung von SIMOCODE pro PCS 7 Library V8.2/V8.3/V9.0, auf V9.0 SP1

Nr.	Aktion	Details																
1	Öffnen Sie den CFC-Plan																	
2	Ziehen der aktualisierten SIMOCODE pro PCS 7 Library Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „ <i>Drag and Drop</i> “ aus dem CFC-Katalog → SMCpro_PCS7_LibV90SP1 in den Projektplan -Umfang: Einmalig in jedem zu aktualisierenden Projekt-	Öffnen Sie einen beliebigen CFC-Plan. Wählen Sie den Reiter ‚Bibliotheken‘ unterhalb des CFC-Katalogs. Navigieren Sie zu ‚SMCpro_PCS7_LibV90SP1‘ > ‚Blocks+ Templates\Blocks‘ > ‚SMCPRO‘ Ziehen Sie die aktualisierten Bibliotheksbausteine der SIMOCODE pro PCS 7 Library (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „ <i>Drag and Drop</i> “ aus dem CFC-Katalog in den Projektplan Dies löst die Aktualisierung aller Instanzen dieses Bibliotheksbausteins aus. Bestätigen Sie die Hinweise zu Versionsänderung, OCM Parameterrücklesen und multiplen Instanzen. Löschen Sie im Anschluss den nun überflüssigen Baustein.	<input type="checkbox"/> *															
3	Verbindungen zwischen den Bausteinen für neue Funktionen. (Bestehende Verbindungen bleiben gleich) -Umfang: In jedem instanziierten Template-	Bitte Verbinden Sie die Ausgänge der Bausteine 1 mit den Eingängen der Bausteine 2 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Baustein 1</th> <th>Ausgang</th> <th>Eingang</th> <th>Baustein 2</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>MMOprtn</td> <td>DevFunc1</td> <td>DevFunc1</td> <td>MMMeas</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>DevFunc1</td> <td>MMStat</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Baustein 1	Ausgang	Eingang	Baustein 2		MMOprtn	DevFunc1	DevFunc1	MMMeas	<input type="checkbox"/>			DevFunc1	MMStat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Baustein 1	Ausgang	Eingang	Baustein 2															
MMOprtn	DevFunc1	DevFunc1	MMMeas	<input type="checkbox"/>														
		DevFunc1	MMStat	<input type="checkbox"/>														
4	Setzen des Feature.Bit9 = 1 an den in SIMOCODE pro Templates instanziierten FBSwtMMS-Bausteinen. Der Anwender muss den notwendigen Schritten folgen.	Hinweise für die notwendige Schritte für neue/existierende Projekte finden Sie unter folgendem Link: https://support.industry.siemens.com/cs/document/109756096	<input type="checkbox"/>															

	- Überspringen Sie diesen Schritt wenn das Feature.Bit9 schon durch die Anwendung der SIMOCODE pro PCS 7 Library V9.0 HF1 gesetzt wurde -		
5	Übersetzen und laden des gesamten AS-Programms	Compiler: <ul style="list-style-type: none"> • Umfang: Gesamtes Programm • „Baugruppentreiber erzeugen“ aktiviert S7 Laden: <ul style="list-style-type: none"> • Lademodus: Gesamtes Programm 	<input type="checkbox"/>
6	AS Stopp	JA	<input type="checkbox"/>
7	Öffnen des Globalen Scripts im WinCC Explorer für das vorliegende Projekt (Neu-Generierung der Header-Dateien für das Globale Script).	Global Script → C-Editor (rechte Maustaste) → öffnen → Optionen → “Header neu generieren” oder C-Editor (rechte Maustaste) → öffnen → “Strg+G”	<input type="checkbox"/>
8	Öffnen des OS-Projekteditors (WinCC Explorer > OS-Projekteditor)	Öffnen Sie den Reiter „Grunddaten“ im Fenster des Projekteditors. Überprüfen Sie das Vorhandensein der PDL und EMF-Dateien für die Bibliothek SIMOCODE pro PCS 7 Library V9.0 SP1 unter „Bildbaustein“. Klicken Sie die ‚OK‘-Schaltfläche um das Aktualisieren der Bildbausteine des Projekts auszulösen.	<input type="checkbox"/>
9	OS übersetzen	JA Umfang: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamte OS • „Mit Urlöschen“ aktiviert 	<input type="checkbox"/>

*Drucken Sie diese Tabelle aus und verwenden Sie sie als Checkliste während der Aktualisierung.

Notwendige Schritte zum Aktualisieren existierender Projekte, erstellt unter Verwendung von **SIMOCODE pro PCS 7 Library V8.0/V8.1, auf V9.0 SP1**

Nr	Aktion	Details	
1	Aktualisieren der Symboltabelle -Umfang: Einmalig in jedem zu aktualisierenden Projekt-	Öffnen Sie den Symboltabellen-Editor (SIMATIC Manager > HW-Konfig > Extras > Symboltabelle) Ändern Sie den Bausteinnamen des Bausteins FB1304 in der Symboltabelle von MMTIME zu MMLog . Sichern Sie die Änderungen in der Symboltabelle (Tabelle > Speichern oder Strg+S).	<input type="checkbox"/> *
2	Öffnen Sie den CFC-Plan		
3	Ziehen der aktualisierten SIMOCODE pro PCS 7 Library Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „ <i>Drag and Drop</i> “ aus dem CFC-Katalog → SMCpro_PCS7_LibV90SP1 in den Projektplan	Öffnen Sie einen beliebigen CFC-Plan. Wählen Sie den Reiter ‚Bibliotheken‘ unterhalb des CFC-Katalogs. Navigieren Sie zu ‚SMCpro_PCS7_LibV90SP1‘ > ‚Blocks+ Templates\Blocks‘ > ‚SMCPRO‘ Ziehen der aktualisierten SIMOCODE pro PCS 7 Library Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „ <i>Drag and Drop</i> “ aus dem CFC-Katalog in den Projektplan.	<input type="checkbox"/>

	-Umfang: Einmalig in jedem zu aktualisierenden Projekt-	Dies löst die Aktualisierung aller Instanzen dieses Bibliothekbausteins aus. Bestätigen Sie die Hinweise zu Versionsänderung, Parameterrücklesen und multiplen Instanzen. Löschen Sie im Anschluss den nun überflüssigen Baustein.																																																		
4	Optional: Aktualisieren des Bausteinnamens und Kommentars für MMLog -Umfang: Jeder instanziierte Baustein vom Typ MMLog-	Wechseln Sie im Template zu Planansicht Nr. 2. Wählen Sie Baustein MMLog und führen Sie einen Rechtsklick aus. Wählen Sie im Kontextmenü ‚Objekteigenschaften...‘ Ersetzen Sie in allen im Projekt verwendeten Instanzen des Bausteins MMTime den Text „Time“ im Textfeld Name mit „Log“ (z.B.: MotLTime → MotLLog) und ändern Sie den Kommentar zu „SIMOCODE pro Time stamping and Logbook data“.	<input type="checkbox"/>																																																	
5	Verbindungen zwischen den Bausteinen für neue Funktionen. (Bestehende Verbindungen bleiben gleich) -Umfang: In jedem instanziierten Template-	Bitte Verbinden Sie die Ausgänge der Bausteine 1 mit den Eingängen der Bausteine 2: <table border="1" data-bbox="609 745 1356 1197"> <thead> <tr> <th>Baustein 1</th> <th>Ausgang</th> <th>Eingang</th> <th>Baustein 2</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>MMLog</td> <td>Errornum</td> <td>Selfp3¹</td> <td>MMOprtn</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td rowspan="3">MMOprtn</td> <td rowspan="3">DevFunc</td> <td>DevFunc</td> <td>MMMeas</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>DevFunc</td> <td>MMStat</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>DevFunc</td> <td>MMLog</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>MMOprtn</td> <td>ModIAct</td> <td>ModIAvl</td> <td>MMMeas</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>APL block²</td> <td>MS_Release</td> <td>MS_Release</td> <td>FbSwtMMS</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>FbSwtMMS</td> <td>OosAct</td> <td>OosLi</td> <td>APL block²</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>EventTs</td> <td>EventTsOut</td> <td>EventTsIn</td> <td>APL block²</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td rowspan="2">MMOprtn</td> <td rowspan="2">DevFunc1</td> <td>DevFunc1</td> <td>MMMeas</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>DevFunc1</td> <td>MMStat</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> ¹ geben Sie in den Eigenschaften des Eingangs Selfp3 „Logbook“ bei OS-Zusatztext ein (Rechtsklick auf den Eingang ‚Selfp3‘ > ‚Objekteigenschaften...‘). ² im Template verwendete APL-Bausteine (z.B.: MotL, MotRevL, ...)	Baustein 1	Ausgang	Eingang	Baustein 2		MMLog	Errornum	Selfp3 ¹	MMOprtn	<input type="checkbox"/>	MMOprtn	DevFunc	DevFunc	MMMeas	<input type="checkbox"/>	DevFunc	MMStat	<input type="checkbox"/>	DevFunc	MMLog	<input type="checkbox"/>	MMOprtn	ModIAct	ModIAvl	MMMeas	<input type="checkbox"/>	APL block ²	MS_Release	MS_Release	FbSwtMMS	<input type="checkbox"/>	FbSwtMMS	OosAct	OosLi	APL block ²	<input type="checkbox"/>	EventTs	EventTsOut	EventTsIn	APL block ²	<input type="checkbox"/>	MMOprtn	DevFunc1	DevFunc1	MMMeas	<input type="checkbox"/>	DevFunc1	MMStat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Baustein 1	Ausgang	Eingang	Baustein 2																																																	
MMLog	Errornum	Selfp3 ¹	MMOprtn	<input type="checkbox"/>																																																
MMOprtn	DevFunc	DevFunc	MMMeas	<input type="checkbox"/>																																																
		DevFunc	MMStat	<input type="checkbox"/>																																																
		DevFunc	MMLog	<input type="checkbox"/>																																																
MMOprtn	ModIAct	ModIAvl	MMMeas	<input type="checkbox"/>																																																
APL block ²	MS_Release	MS_Release	FbSwtMMS	<input type="checkbox"/>																																																
FbSwtMMS	OosAct	OosLi	APL block ²	<input type="checkbox"/>																																																
EventTs	EventTsOut	EventTsIn	APL block ²	<input type="checkbox"/>																																																
MMOprtn	DevFunc1	DevFunc1	MMMeas	<input type="checkbox"/>																																																
		DevFunc1	MMStat	<input type="checkbox"/>																																																
6	Aktualisieren der Bausteinsymbole für MMOprtn und MMLog -Umfang: In jedem instanziierten Template-	Rechtsklick auf den Baustein MMOprtn und wählen Sie ‚Objekteigenschaften...‘. Um das neue Bausteinsymbol für MMOprtn zu aktivieren löschen Sie bitte die Nummer im Textfeld unter der Checkbox „Bausteinsymbol erzeugen“. Rechtsklick auf den Baustein MMLog und wählen Sie ‚Objekteigenschaften...‘. Da für den Baustein MMLog kein Symbol mehr existiert, deaktivieren Sie bitte die Checkbox „Bausteinsymbol erzeugen“ in den Eigenschaften des Bausteins.	<input type="checkbox"/>																																																	
7	Setzen des Feature.Bit9 = 1 an den in SIMOCODE pro Templates instanziierten FBSwtMMS-Bausteinen.	Hinweise für die notwendigen Schritte für neue/existierende Projekte finden Sie unter folgendem Link: https://support.industry.siemens.com/cs/document/109756096	<input type="checkbox"/>																																																	

	Der Anwender muss den notwendigen Schritten folgen.		
8	Übersetzen und laden des gesamten AS-Programms	Compiler: <ul style="list-style-type: none"> • Umfang: Gesamtes Programm • „Baugruppentreiber erzeugen“ aktiviert S7 Laden: <ul style="list-style-type: none"> • Lademodus: Gesamtes Programm 	<input type="checkbox"/>
9	AS Stopp	JA	<input type="checkbox"/>
10	Öffnen des Globalen Scripts im WinCC Explorer für das vorliegende Projekt (Neu-Generierung der Header-Dateien für das Globale Script).	Global Script → C-Editor (rechte Maustaste) → öffnen → Optionen → “Header neu generieren” oder C-Editor (rechte Maustaste) → öffnen → “Strg+G”	<input type="checkbox"/>
11	Öffnen des OS-Projekteditors (WinCC Explorer > OS-Projekteditor)	Öffnen Sie den Reiter „Grunddaten“ im Fenster des Projekteditors. Überprüfen Sie das Vorhandensein der PDL und EMF-Dateien für die Bibliothek SIMOCODE pro PCS 7 Library V9.0 SP1 unter „Bildbaustein“. Klicken Sie die ‚OK‘-Schaltfläche um das Aktualisieren der Bildbausteine des Projekts auszulösen.	<input type="checkbox"/>
12	OS übersetzen	JA Umfang: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamte OS • „Mit Urlöschen“ aktiviert 	<input type="checkbox"/>

*Drucken Sie diese Tabelle aus und verwenden Sie sie als Checkliste während der Aktualisierung.

2.2.4 Was ist neu in V9.0 HF1?

Fehlerbehebung

Ein Abbruch des Treibergenerators bei Verwendung der SIMOCODE pro PCS 7 Library V9.0 unter PCS 7 V9.0 SP1 wurde behoben.

Eine der beiden unten genannten Fehlermeldungen wurde durch den Baugruppentreiber gemeldet:

- „Der Treiberbaustein zu dem signalverarbeitenden Baustein [Bausteinname] ist nicht vorhanden.“
- „Der Wert ADR_O ist nicht definiert in Datei 09000000\AL_CHN_APL.xml / FbSwitch.“

Installieren Sie bitte das Update CFC V9.0.1.2 und im Anschluss die SIMOCODE pro PCS 7 Library V9.0 HF1.

Nach der Installation der Updates **müssen** Sie die unten genannten Schritte befolgen, um den Baugruppentreiber erfolgreich anwenden zu können. Diese Schritte müssen auch neu bei angelegten Projekten durchgeführt werden.

Die notwendigen Schritte um ein existierendes/neues Projekte auf die aktuelle Version hochzurüsten finden Sie unter folgendem Link:

<https://support.industry.siemens.com/cs/document/109756096>

Liste der geänderten AS-Blöcke

Keine Änderungen in AS-Blöcken

2.2.5 Was ist neu in V9.0?

Neue Funktionen

1. Über einen Links-Klick auf die Online-Hilfe-Schaltfläche kann der Bediener ab dieser Version die WinCC Online-Hilfe öffnen. Die Online-Hilfe-Schaltfläche befindet sich in der Übersichts-Anzeige der Bildbausteine.
2. Über eine interne Variable (@APLFaceplateScaleFactor) kann die Anzeigengröße der Bildbausteine angepasst werden. Der Skalierungsfaktor kann auf Werte zwischen 50% und 200% eingestellt werden.
3. Die zusätzlichen Bildbausteine (Messwerte, Statistik und Logbuch) können nun zentral über die Standardansicht des Bildbausteins **MMOprtn** geöffnet werden.
4. Das aktivieren/deaktivieren der Chargen-Ansicht wird nun über einen gültigen Wert des Parameters BatchID gesteuert (Bei BatchID > 0 wird die Chargen-Ansicht aktiviert).
5. Mit dieser Version wird die „PCS 7 Messstellen-Browser“-Funktion (Sammelanzeige aller relevanten Statusinformationen) der WinCC-Laufzeitumgebung für die SIMOCODE pro Funktionsblöcke **MMRevDhl**, **MMOprtn**, **MMMeas**, **MMStat** und **MMLog** unterstützt.
6. Die Bildbausteine **MMOprtn**, **MMMeas**, **MMStat** und **MMLog** zeigen nun den Zeitstempel der letzten erfolgreichen Leseoperation an.
7. Über die entsprechenden Feature-Bits der Bausteine **MMOprtn**, **MMMeas** und **MMStat** ist nun das Unterdrücken einer oder mehrerer Alarmmeldungen möglich.
8. Die Anzeige der statistischen Werte des Bildbausteins **MMStat** basiert nun auf der Konfiguration des SIMOCODE pro Grundgerätes.
9. Die Ansichten für die Messwerte des Bildbausteins **MMMeas** wurden in Gruppen zusammengefasst und werden nun abhängig vom Vorhandensein konfigurierter Erweiterungsmodule (Strom/Spannung/Erdschluss/Temperatur) aktiviert/deaktiviert.

Folgende Funktionen beziehen sich nur auf den Baustein **MMRevDhl**

10. „APL Operator Trend Control“-Funktion ist ab dieser Version verfügbar. Es erlaubt dem Bediener den Status eines laufenden Motors (FbkFwdOut, FbkFFwdOut, FbkRevOut und FbkFRevOut) mittels einer Kurvanzeige zu überwachen. Die Kurvanzeige wird mittels „Strg“-Taste + einem Links-Klick auf das Motorbausteinsymbol geöffnet.
11. Die Parameter „Auxiliary Value 1“ und „Auxiliary Value 2“ können um kundenspezifische Einheiten, über eine Konfiguration im XML-Format, erweitert werden. Eine detaillierte Beschreibung der Konfiguration der Einheiten ist in der Online-Hilfe oder dem Handbuch zu finden.
12. Vorwärts- sowie Rückwärtslauf können ab dieser Version einzeln verriegelt werden. Für Berechtigung (**Permit**, **PermitRev**), Verriegelung (**Intlock**, **IntlRev**) und Schutz (**Protect**, **ProtRev**) sind separate Eingangsparameter vorhanden. Ein neues Feature-Bit (Feature2.Bit16) wurde eingeführt, um eine separate Verriegelung zu ermöglichen.
13. Mit dieser Version sind separate Eingänge für dynamische Überwachungszeit (**MonTiDynamic**, **MonTiDyStop**) sowie separate Fehlerausgänge für das dynamische Überwachen (**MonDynErr**, **MonDynStopErr**) für Start- sowie Stoppbefehl verfügbar. Diese können mittels Feature.Bit13 konfiguriert werden.

14. Eine neue Bedienberechtigung (OS_Perm.Bit31) ermöglicht das Aktivieren/Deaktivieren des Schnellstopp Befehls.
15. Der Status des Schnellstopps wird nun am Bausteinsymbol angezeigt.
16. Die Funktion „Betriebszuständen Forcen“ kann ab dieser Version mit LocalSetting 1 oder 3 und Feature2.Bit8 auch im „Vor-Ort“ Betrieb verwendet werden.
17. Zur Erzeugung des Signalstatus (**ST_Worst**) werden ab dieser Version auch die automatischen Befehle (**FwdAut, FFwdAut, StopAut, RevAut** und **FRevAut**) betrachtet.
18. Im „Vor-Ort“ Betrieb mittels LocalSetting 2 oder 4 kann die Impulskontrolle durch das Feature2.Bit20 deaktiviert werden.
19. Um den Motor im „Vor-Ort“ Betrieb zu stoppen, kann mittels Feature2.Bit4 für das Steuerelement Schalter oder Drucktaster gewählt werden.
20. Der Wert der verbleibenden Überwachungszeit wird am Ausgangsparameter **CurrMon** ausgegeben und wird zusätzlich in der Ansicht „Vorschau“ des Bildbausteins angezeigt.
21. In dieser Version ist ein neues Feature Bit (Feature2.Bit3) verfügbar. Dieses Feature Bit aktiviert das automatische zurücksetzen des Steuerbefehls, wenn ein ungültiger Eingangsbefehl anliegt (**FwdForce, RevForce**).

Fehlerbehebung

1. Der Tooltip-Text der Schaltfläche „Meldungen sperren/freigeben“ erscheint im Bildbaustein nun dynamisch, abhängig vom Zustand erscheint „Meldungen Sperren“ oder „Meldungen Freigeben“.
2. Das Fenster der Kurvenanzeige für die Bausteine **MMOprtn** und **MMMeas** war unter Verwendung des Webclients nicht vollständig sichtbar. Dieser Fehler ist nun behoben.
3. Das sporadische einfrieren der WinCC Laufzeitumgebung, nach dem Öffnen der Logbuch-Ansicht, tritt nicht mehr auf.
4. Für Sammelfehler/Sammelwarnungen des Bausteins **MMOprtn** wurde beim Auftreten eine Meldung erzeugt, aber beim "Gehend" nicht. Dieser Fehler ist nun behoben.
5. Befand sich der Baustein während eines Warmstarts im Zustand „Außer Betrieb“ änderte sich der Betriebszustand nach dem Warmstart auf „Hand“. Dieses Verhalten wurde dahingehend angepasst, dass der Baustein nach einem Warmstart seine vorhergehende Betriebsart beibehält.

Folgende Fehlerbehebungen beziehen sich nur auf den Baustein **MMRevDhl**

6. Die Schaltsperre (IdleTime) begann in den Betriebsarten „Automatik“ und „Hand“ direkt nach dem Senden des „Stopp“-Befehls. Ab dieser Version startet die Pausenzeit erst nach einer positiven Rückmeldung des „Stopp“-Befehls.
7. Eine Änderung an dem Parameter **IdleTime**, während die Pausenzeit aktiv ist, wird direkt angewendet und die bereits abgelaufene Zeit wird bei der Verarbeitung der neuen Pausenzeit berücksichtigt.
8. Die Verriegelungsfunktion (Berechtigung, Verriegelung und Schutz) wurde direkt nach dem Senden des „Stopp“-Befehls aktiviert. In dieser Version wird die Rückmeldung des Geräts (Pausenzeit) betrachtet, anstelle des „Stopp“-Befehls.
9. Während eines Warmstarts wurde der Ausgangsparameter **RdyToReset** nicht auf 0 zurückgesetzt, selbst wenn die Eingänge, die den Fehler anzeigten schon auf 0 zurückgesetzt waren. Dieses Verhalten wurde angepasst und der Parameter RdyToReset wird nach einem Warmstart auf 0 zurückgesetzt.
10. Lag während dem „Vor-Ort“-Betrieb mit LocalSetting 4 ein ungültiges Eingangssignal an wurde ein Statischer Überwachungsfehler gemeldet. Dieses Verhalten wurde angepasst, nun wird ein Dynamischer Überwachungsfehler gemeldet.

11. Während einer Geschwindigkeitstransition (,Vorwärts‘ auf ,Schnell vorwärts‘/‘Rückwärts‘ auf ,Schnell rückwärts‘) wurde die Pausenzeit (IdleTime) angewendet. Dieses Verhalten wurde angepasst, während einer Geschwindigkeitstransition in derselben Laufrichtung wird die Pausenzeit nicht mehr angewendet.
12. Die Schaltflächen ,Rückwärts‘/,Schnell rückwärts‘ blieben selbst nach Aktivierung durch die Feature Bits (Feature.Bit5 und Feature.Bit7) deaktiviert. Dieser Fehler ist nun behoben.

Hinweis

Das Übersetzen der CFC-Pläne erzeugt am Ausgangsparameter **PZDOut1** des Bausteins **FbSwtMMS** eine zusätzliche textuelle Verbindung (z.B.: ,AW512‘ oder ,QW512‘, abhängig von der Spracheinstellung), dies führt zu einer Warnmeldung nach dem Übersetzen. Diese textuelle Verbindung muss manuell an jeder Instanz des Bausteins FbSwtMMS entfernt werden um die Warnmeldung zu beseitigen. Nach dem Entfernen der Verbindung wird dieselbige bei erneutem Übersetzen nicht mehr erzeugt.

Notwendige Schritte zum Aktualisieren existierender PCS 7-Projekte (Vorgänger-Version PCS 7 >= V8.2)

Nr.	Aktion	Details	
1	Öffnen Sie den CFC-Plan		<input type="checkbox"/> *
2	<p>Wenn Sie die PCS 7 Basis- und Advanced-Process-Library ohne neue Funktionalitäten aktualisieren wollen, folgen Sie: https://support.industry.siemens.com/cs/document/109485952</p> <p>Wenn Sie die PCS 7 Basis- und Advanced-Process-Library mit neuen Funktionalitäten aktualisieren wollen, folgen Sie: https://support.industry.siemens.com/cs/document/109485962</p> <p>Ziehen der aktualisierten Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „<i>Drag and Drop</i>“ aus dem CFC-Katalog in den Projektplan</p> <p>Hinweis: Beginnen Sie die Aktualisierung mit den APL-Treiberbausteinen. Stellen Sie nach der Aktualisierung der APL-Treiberbausteine bitte fest, dass folgende Verbindung existiert: Der Eingang des APL-Bausteins EventTSIn ist verbunden mit dem Ausgang EventTsOut des Bausteins EventTs.</p> <p>-Umfang: Einmalig in jedem zu aktualisierenden Projekt-</p>	<p>Öffnen Sie einen beliebigen CFC-Plan. Wählen Sie den Reiter ,Bibliotheken‘ unterhalb des CFC-Katalogs.</p> <p>Navigieren Sie zu ,SMCpro_PCS7_LibV90‘ > ,Blocks+ Templates\Blocks‘ > ,SMCPRO‘</p> <p>Ziehen der aktualisierten Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „<i>Drag and Drop</i>“ aus dem CFC-Katalog in den Projektplan</p> <p>Dies löst die Aktualisierung aller Instanzen dieses Bibliothekbausteins aus.</p> <p>Bestätigen Sie die Hinweise zu Versionsänderung, Parameterrücklesen und multiplen Instanzen.</p> <p>Löschen Sie im Anschluss den nun überflüssigen Baustein.</p>	<input type="checkbox"/>
3	Übersetzen und laden des gesamten AS-Programms	<p>Compiler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfang: Gesamtes Programm • „Baugruppentreiber erzeugen“ aktiviert 	<input type="checkbox"/>

		S7 Laden: <ul style="list-style-type: none"> Lademodus: Gesamtes Programm 	
4	AS Stopp	JA	<input type="checkbox"/>
5	Öffnen des OS-Projekteditors (WinCC Explorer > OS-Projekteditor)	Öffnen Sie den Reiter „Grunddaten“ im Fenster des Projekteditors. Überprüfen Sie das Vorhandensein der PDL und EMF-Dateien für die Bibliothek SIMOCODE Library V9.0 unter „Bildbaustein“. Klicken Sie die ‚OK‘-Schaltfläche um das aktualisieren der Bildbausteine des Projekts auszulösen.	<input type="checkbox"/>
6	OS übersetzen	JA Umfang: <ul style="list-style-type: none"> Gesamte OS „Mit Urlöschen“ aktiviert 	<input type="checkbox"/>

*Drucken Sie diese Tabelle aus und verwenden Sie sie als Checkliste während der Aktualisierung.

Notwendige Schritte zum Aktualisieren existierender PCS 7-Projekte (Vorgänger-Version PCS 7 < V8.2)

N r.	Aktion	Details	
1	Aktualisieren der Symboltabelle -Umfang: Einmalig in jedem zu aktualisierenden Projekt-	Öffnen Sie den Symboltabellen-Editor (SIMATIC Manager > HW-Konfig > Extras > Symboltabelle) Ändern Sie den Bausteinnamen des Bausteins FB1304 in der Symboltabelle von MMTime zu MMLog . Sichern Sie die Änderungen in der Symboltabelle (Tabelle > Speichern oder Strg+S).	<input type="checkbox"/> *
2	Öffnen Sie den CFC-Plan		
3	Wenn Sie die PCS 7 Basis- und Advanced-Process-Library ohne neue Funktionalitäten aktualisieren wollen, folgen Sie: https://support.industry.siemens.com/cs/document/109485952 Wenn Sie die PCS 7 Basis- und Advanced-Process-Library mit neuen Funktionalitäten aktualisieren wollen, folgen Sie: https://support.industry.siemens.com/cs/document/109485962 Ziehen der aktualisierten Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der	Öffnen Sie einen beliebigen CFC-Plan. Wählen Sie den Reiter ‚Bibliotheken‘ unterhalb des CFC-Katalogs. Navigieren Sie zu ‚SMCpro_PCS7_LibV90‘ > ‚Blocks+ Templates\Blocks‘ > ‚SMCPRO‘ Ziehen der aktualisierten Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „ <i>Drag and Drop</i> “ aus dem CFC-Katalog in den Projektplan Dies löst die Aktualisierung aller Instanzen dieses Bibliotheksbausteins aus.	<input type="checkbox"/>

	<p>geänderten AS-Blöcke“) per „<i>Drag and Drop</i>“ aus dem CFC-Katalog in den Projektplan</p> <p>Hinweis: Beginnen Sie die Aktualisierung mit den APL-Treiberbausteinen. Stellen Sie nach der Aktualisierung der APL-Treiberbausteine bitte fest, dass folgende Verbindung existiert: Der Eingang des APL-Bausteins EventTSIn ist verbunden mit dem Ausgang EventTsOut des Bausteins EventTs.</p> <p>-Umfang: Einmalig in jedem zu aktualisierenden Projekt-</p>	<p>Bestätigen Sie die Hinweise zu Versionsänderung, Parameterrücklesen und multiplen Instanzen.</p> <p>Löschen Sie im Anschluss den nun überflüssigen Baustein.</p>																																					
4	<p>Optional: Aktualisieren des Bausteinamens und Kommentars für MMLog</p> <p>-Umfang: Jeder instanziierte Baustein vom Typ MMLog-</p>	<p>Wechseln Sie im Template zu Planansicht Nr. 2. Wählen Sie Baustein MMLog und führen Sie einen Rechtsklick aus. Wählen Sie im Kontextmenü ‚Objekteigenschaften...‘</p> <p>Ersetzen Sie in allen im Projekt verwendeten Instanzen des Bausteins MMTime den Text „Time“ im Textfeld Name mit „Log“ (z.B.: MotLTime → MotLLog) und ändern Sie den Kommentar zu „Simocode pro Time stamping and Logbook data“.</p>	<input type="checkbox"/>																																				
5	<p>Verbindungen zwischen den Bausteinen für neue Funktionen. (Bestehende Verbindungen bleiben gleich)</p> <p>-Umfang: In jedem instanziierten Template-</p>	<p>Bitte Verbinden Sie die Ausgänge der Bausteine 1 mit den Eingängen der Bausteine 2:</p> <table border="1" data-bbox="781 1108 1360 1608"> <thead> <tr> <th>Bauste in 1</th> <th>Ausgang</th> <th>Eingang</th> <th>Bauste in 2</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>MMLog</td> <td>Errornum</td> <td>SelfP3¹</td> <td>MMOprtn</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td rowspan="3">MMOprtn</td> <td rowspan="3">DevFunc</td> <td>DevFunc</td> <td>MMMas</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>DevFunc</td> <td>MMStat</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>DevFunc</td> <td>MMLog</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>MMOprtn</td> <td>ModlAct</td> <td>ModlAvl</td> <td>MMMas</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>APLblock²</td> <td>MS_Release</td> <td>MS_Release</td> <td>FbSwtMMS</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>FbSwtMMS</td> <td>OosAct</td> <td>OosLi</td> <td>APLblock²</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p>¹geben Sie in den Eigenschaften des Eingangs SelfP3 „Logbook“ bei OS-Zusatztext ein (rechtsklick auf den Eingang ‚SelfP3‘ > ‚Objekteigenschaften...‘).</p> <p>²im Template verwendete APL-Bausteine (z.B.: MotL, MotRevL, ...)</p>	Bauste in 1	Ausgang	Eingang	Bauste in 2		MMLog	Errornum	SelfP3 ¹	MMOprtn	<input type="checkbox"/>	MMOprtn	DevFunc	DevFunc	MMMas	<input type="checkbox"/>	DevFunc	MMStat	<input type="checkbox"/>	DevFunc	MMLog	<input type="checkbox"/>	MMOprtn	ModlAct	ModlAvl	MMMas	<input type="checkbox"/>	APLblock ²	MS_Release	MS_Release	FbSwtMMS	<input type="checkbox"/>	FbSwtMMS	OosAct	OosLi	APLblock ²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bauste in 1	Ausgang	Eingang	Bauste in 2																																				
MMLog	Errornum	SelfP3 ¹	MMOprtn	<input type="checkbox"/>																																			
MMOprtn	DevFunc	DevFunc	MMMas	<input type="checkbox"/>																																			
		DevFunc	MMStat	<input type="checkbox"/>																																			
		DevFunc	MMLog	<input type="checkbox"/>																																			
MMOprtn	ModlAct	ModlAvl	MMMas	<input type="checkbox"/>																																			
APLblock ²	MS_Release	MS_Release	FbSwtMMS	<input type="checkbox"/>																																			
FbSwtMMS	OosAct	OosLi	APLblock ²	<input type="checkbox"/>																																			
6	<p>Aktualisieren der Bausteinsymbole für MMOprtn und MMLog</p>	<p>Rechtsklick auf den Baustein MMOprtn und wählen Sie ‚Objekteigenschaften...‘.</p>	<input type="checkbox"/>																																				

	-Umfang: In jedem instanziierten Template-	Um das neue Bausteinsymbol für MM Oprtn zu aktivieren löschen Sie bitte die Nummer im Textfeld unter der Checkbox „Bausteinsymbol erzeugen“. Rechtsklick auf den Baustein MMLog und wählen Sie ‚Objekteigenschaften...‘. Da für den Baustein MMLog kein Symbol mehr existiert, deaktivieren Sie bitte die Checkbox „Bausteinsymbol erzeugen“ in den Eigenschaften des Bausteins.	
7	Übersetzen und laden des gesamten AS-Programms	Compiler: <ul style="list-style-type: none"> • Umfang: Gesamtes Programm • „Baugruppentreiber erzeugen“ aktiviert S7 Laden: <ul style="list-style-type: none"> • Lademodus: Gesamtes Programm 	<input type="checkbox"/>
8	AS Stopp	JA	<input type="checkbox"/>
9	Öffnen des OS-Projekteditors (WinCC Explorer > OS-Projekteditor)	Öffnen Sie den Reiter „Grunddaten“ im Fenster des Projekteditors. Überprüfen Sie das Vorhandensein der PDL und EMF-Dateien für die Bibliothek SIMOCODE Library V9.0 unter „Bildbaustein“. Klicken Sie die ‚OK‘-Schaltfläche um das Aktualisieren der Bildbausteine des Projekts auszulösen.	<input type="checkbox"/>
10	Entfernen der Bausteinsymbole	Öffnen Sie den ‚WinCC Explorer‘ und öffnen Sie mit dem ‚Graphics Designer‘ diejenigen Anlagenbilder welche die SIMOCODE pro Bausteinsymbole MM Oprtn/MMTime verwenden. Bitte entfernen Sie das Bausteinsymbol des Bausteins MMTIME und das veraltete Bausteinsymbol MM Oprtn aus allen Ansichten.	<input type="checkbox"/>
11	OS übersetzen	JA Umfang: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamte OS • „Mit Urlöschen“ aktiviert 	<input type="checkbox"/>

*Drucken Sie diese Tabelle aus und verwenden Sie sie als Checkliste während der Aktualisierung.

Liste der geänderten AS-Blöcke

Nummer	Name	Block Version	Schnittstelle geändert	Block Import/Aktualisierung notwendig
FB1300	MMDiag	2.3	Ja	Ja
FB1301	MM Oprtn	4.0	Ja	Ja
FB1302	MMMeas	4.0	Ja	Ja
FB1303	MMStat	4.0	Ja	Ja
FB1304	MMLog	4.0	Ja	Ja
FB1305	MMRevDhl	3.0	Ja	Ja

2.2.6 Was ist neu in V8.3?

Neue Funktionen

1. Die neuen Grundgeräte SIMOCODE pro V (FW-V4.0) und SIMOCODE pro V PN (FW-V2.0) werden zusammen mit ihren neuen Funktionen unterstützt.
2. Unterstützung für UM+-Module (2.te Generation Strom-/Spannungsmessmodul).
3. Erfassung der UM+-Module, Digitalmodul 1 und 2 – Bistabil, Digitalmodul 1 und 2 – Monostabil, Erdschlussmodul 2 (EM+).
4. Neue Diagnoseereignisse im Bildbaustein „Operation“
 - Interner Erdschluss
 - GG FW-Update aktiv
 - Modul FW-Update aktiv
5. Neue Fehlermeldungen für FW-Aktualisierung und HW-Fehler sind jetzt im Bildbaustein „Logbook“ vorhanden.
6. Frequenz und Durchschnittliche Stromerfassung in Bildbaustein „Measurement“ sind vorhanden.
7. Die aufgenommene Energie wird nun im Bildbaustein „Statistic“ als Float-Wert mit 2 Dezimalstellen angezeigt.
8. Höher Genauigkeit der Anzeigen durch Float-Werte mit 2 Dezimalstellen für folgende Parameter im Bildbaustein „Measurement“. Diese Parameter können nun auch zyklisch gelesen werden:
 - Frequenz
 - Strom I_max
 - Strom I_avg
 - Strom I_L1
 - Strom I_L2
 - Strom I_L3
 - Wirkleistung
 - Scheinleistung
 - Spannung UL1
 - Spannung UL2
 - Spannung UL3
 - Cos-Phi

Fehlerbehebung

1. Optimierung des WinCC-Runtime Skripts um das Einfrieren während dem Öffnen der Logbuch-Ansicht, zu verhindern.
2. Die Kurvenanzeige der Bausteine **MMOprtn** und **MMMMeas** wurde im Web-Client nicht vollständig angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben.
3. Während ein Gruppenfehler/-warnung anliegt wurde eine Meldung für „Kommend“-Ereignisse angezeigt, jedoch nicht für „Gehend“-Ereignisse. Dieses Problem wurde behoben.
4. Die Diagnose für Baugruppen- und Rackfehler wurde gemäß dem S2-Redundanzverhalten des Bausteins OB_DIAG1_PN angepasst.
5. Das Melden eines fehlerhaften MODE-Wertes an den Bausteinen MMdiag und MMOprtn, im Falle eines getrennten Gerätes, wurde behoben.
6. Fehlerhafte Fehlermeldung bzgl. OB_DIAG1.QRACK wegen unerreichbarem Gerät hinter Y-LINK und Rackfehler „Gehend“-Ereignis wurde korrigiert.
7. Bei aktivierter PORT-Diagnose wird ein Gerätefehler gemeldet, wenn ein Ende eines Ringnetzwerkes (MRP-Konfiguration mit SCALANCE) entfernt wird.

8. Am Ausgang QRACKF des Bausteins OB_DIAG1 lag bei ausgeschaltetem Y-LINK (verbunden mit der SPS) keine „1“ an.
9. Die Schaltfläche „Daten lesen“ der Bildbausteine MMOPrt und MMLog blieb selbst bei deaktivierter OS-Berechtigung aktiv. Dieser Fehler wurde behoben.
10. SUBN1ERR und SUBN2ERR des Bausteins OB_DIAG1 togelten wenn das Gerät an einem Mastersystem eines Kommunikationsprozessors CP443-5 konfiguriert war.
11. Bei nicht vorhandenem Spannungsmodul wurde die Einheit des Parameters „Aufgenommene Energie“ nicht deaktiviert. Dieser Fehler wurde am Bildbaustein MMStat behoben.
12. Im Bildbaustein MMMeas war Sensor 2 des Analogmoduls 2 sichtbar, selbst wenn das Analogmodul 2 nicht konfiguriert war.
13. OB_DIAG1.QRACKF lag fehlerhafterweise bei einer Konfiguration am Mastersystem des Kommunikationsprozessors CP443-5 an.
14. OB_DIAG1 und MMdiag verhielten sich nicht wie erwartet bei einer Konfiguration an einem Kommunikationsprozessor CP443-5 und einem Y-LINK. Dieser Fehler wurde behoben.
15. Die Spalte „Datum“ sollte im Bildbaustein „Logbook“ für PROFIBUS-Geräte nicht angezeigt werden.

Notwendig Schritte nach dem Anlegen neuer PCS 7-Projekte

Folgende Schritte sind für die Aktualisierung der Bibliotheksbausteine notwendig

Das Projekt wurde erzeugt mit	
PCS7 V8.1 / V8.1 + SP1	PCS7 V8.2
Die Templates der SIMOCODE pro Bibliothek können unmittelbar verwendet werden.	<p>Die Instanzen der Kanalbausteine (FbSwtMMS) und der Treiberbausteine (MotL, MotRevL, MotSpdL, VlvL, VlvMotL) müssen unmittelbar in der SIMOCODE pro Bibliothek aktualisiert werden.</p> <p>Um diese Bausteine zu aktualisieren, öffnen Sie den SIMATIC Manager → Datei → Öffnen... → Bibliotheken → SMCpro_PCS7_LibV83 → OK → Templates → Öffnen Sie ein beliebiges Template. Ziehen Sie jeweils eine Instanz der Bausteine aus der APL V8.2 Bibliothek (FbSwtMMS, MotL, MotRevL, MotSpdL, VlvL, VlvMotL) per „<i>Drag and Drop</i>“ in das Template. Dies initialisiert den Aktualisierungsvorgang für die Bausteine. Nach der Aktualisierung kann der nun überflüssige Baustein gelöscht werden. Übersetzen Sie den CFC. Anschließend sind die aktualisierten Blöcke in allen Templates einsatzbereit. Nach der Aktualisierung der Bibliothek können die Templates innerhalb des Projektes verwendet werden.</p>

Notwendige Schritte zum Aktualisieren existierender PCS 7-Projekte von SIMOCODE pro Library V8.1 auf V8.3

N r.	Aktion	Details	
1	Aktualisieren der Symboltabelle -Umfang: Einmalig in jedem zu aktualisierenden Projekt-	Öffnen Sie den Symboltabellen-Editor (SIMATIC Manager > HW-Konfig > Extras > Symboltabelle) Ändern Sie den Bausteinnamen des Bausteins FB1304 in der Symboltabelle von MMTime zu MMLog .	<input type="checkbox"/> *

		Sichern Sie die Änderungen in der Symboltabelle (Tabelle > Speichern oder Strg+S).											
2	Öffnen Sie den CFC-Plan												
3	<p>Wenn Sie die PCS 7 Basis- und Advanced-Process-Library ohne neue Funktionalitäten aktualisieren wollen, folgen Sie: https://support.industry.siemens.com/cs/document/109485952</p> <p>Wenn Sie die PCS 7 Basis- und Advanced-Process-Library mit neuen Funktionalitäten aktualisieren wollen, folgen Sie: https://support.industry.siemens.com/cs/document/109485962</p> <p>Ziehen der aktualisierten Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „<i>Drag and Drop</i>“ aus dem CFC-Katalog in den Projektplan</p> <p>Hinweis: Beginnen Sie die Aktualisierung mit den APL-Treiberbausteinen. Stellen Sie nach der Aktualisierung der APL-Treiberbausteine bitte fest, dass folgende Verbindung existiert: Der Eingang des APL-Bausteins EventTSIn ist verbunden mit dem Ausgang EventTsOut des Bausteins EventTs.</p> <p>-Umfang: Einmalig in jedem zu aktualisierenden Projekt-</p>	<p>Öffnen Sie einen beliebigen CFC-Plan. Wählen Sie den Reiter ‚Bibliotheken‘ unterhalb des CFC-Katalogs.</p> <p>Navigieren Sie zu ‚SMCpro_PCS7_LibV83‘ > ‚Blocks+ Templates\Blocks‘ > ‚SMCPRO‘</p> <p>Ziehen der aktualisierten Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „<i>Drag and Drop</i>“ aus dem CFC-Katalog in den Projektplan</p> <p>Dies löst die Aktualisierung aller Instanzen dieses Bibliotheksbausteins aus.</p> <p>Bestätigen Sie die Hinweise zu Versionsänderung, Parameterrücklesen und multiplen Instanzen.</p> <p>Löschen Sie im Anschluss den nun überflüssigen Baustein.</p>	<input type="checkbox"/>										
4	<p>Optional: Aktualisieren des Bausteinnamens und Kommentars für MMLog</p> <p>-Umfang: Jeder instanziierte Baustein vom Typ MMLog-</p>	<p>Wechseln Sie im Template zu Planansicht Nr. 2. Wählen Sie Baustein MMLog und führen Sie einen Rechtsklick aus. Wählen Sie im Kontextmenü ‚Objekteigenschaften...‘</p> <p>Ersetzen Sie in allen im Projekt verwendeten Instanzen des Bausteins MMTime den Text „Time“ im Textfeld Name mit „Log“ (z.B.: MotLTime → MotLLLog) und ändern Sie den Kommentar zu „Simocode pro Time stamping and Logbook data“.</p>	<input type="checkbox"/>										
5	<p>Verbindungen zwischen den Bausteinen für neue Funktionen. (Bestehende Verbindungen bleiben gleich)</p> <p>-Umfang: In jedem instanziierten Template-</p>	<p>Bitte Verbinden Sie die Ausgänge der Bausteine 1 mit den Eingängen der Bausteine 2:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bauste in 1</th> <th>Ausgang</th> <th>Eingang</th> <th>Bauste in 2</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>MMLog</td> <td>Errornum</td> <td>Selfp3¹</td> <td>MMOprtn</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Bauste in 1	Ausgang	Eingang	Bauste in 2		MMLog	Errornum	Selfp3 ¹	MMOprtn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bauste in 1	Ausgang	Eingang	Bauste in 2										
MMLog	Errornum	Selfp3 ¹	MMOprtn	<input type="checkbox"/>									

		<table border="1"> <tr> <td rowspan="3">MMOprtn</td> <td rowspan="3">DevFunc</td> <td>DevFunc</td> <td>MMMeas</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>DevFunc</td> <td>MMStat</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>DevFunc</td> <td>MMLog</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>MMOprtn</td> <td>ModlAct</td> <td>ModlAvl</td> <td>MMMeas</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>APLblock²</td> <td>MS_Release</td> <td>MS_Release</td> <td>FbSwMMS</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>FbSwMMS</td> <td>OosAct</td> <td>OosLi</td> <td>APLblock²</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> <p>¹geben Sie in den Eigenschaften des Eingangs SelfP3 „Logbook“ bei OS-Zusatztext ein (rechtsklick auf den Eingang ‚SelfP3‘ > ‚Objekteigenschaften...‘).</p> <p>²im Template verwendete APL-Bausteine (z.B.: MotL, MotRevL, ...)</p>	MMOprtn	DevFunc	DevFunc	MMMeas	<input type="checkbox"/>	DevFunc	MMStat	<input type="checkbox"/>	DevFunc	MMLog	<input type="checkbox"/>	MMOprtn	ModlAct	ModlAvl	MMMeas	<input type="checkbox"/>	APLblock ²	MS_Release	MS_Release	FbSwMMS	<input type="checkbox"/>	FbSwMMS	OosAct	OosLi	APLblock ²	<input type="checkbox"/>	
MMOprtn	DevFunc	DevFunc			MMMeas	<input type="checkbox"/>																							
		DevFunc			MMStat	<input type="checkbox"/>																							
		DevFunc	MMLog	<input type="checkbox"/>																									
MMOprtn	ModlAct	ModlAvl	MMMeas	<input type="checkbox"/>																									
APLblock ²	MS_Release	MS_Release	FbSwMMS	<input type="checkbox"/>																									
FbSwMMS	OosAct	OosLi	APLblock ²	<input type="checkbox"/>																									
6	Aktualisieren der Bausteinsymbole für MMOprtn und MMLog -Umfang: In jedem instanziierten Template-	Rechtsklick auf den Baustein MMOprtn und wählen Sie ‚Objekteigenschaften...‘. Um das neue Bausteinsymbol für MMOprtn zu aktivieren löschen Sie bitte die Nummer im Textfeld unter der Checkbox „Bausteinsymbol erzeugen“. Rechtsklick auf den Baustein MMLog und wählen Sie ‚Objekteigenschaften...‘. Da für den Baustein MMLog kein Symbol mehr existiert, deaktivieren Sie bitte die Checkbox „Bausteinsymbol erzeugen“ in den Eigenschaften des Bausteins.	<input type="checkbox"/>																										
7	Übersetzen und laden des gesamten AS-Programms	Compiler: <ul style="list-style-type: none"> Umfang: Gesamtes Programm „Baugruppentreiber erzeugen“ aktiviert S7 Laden: <ul style="list-style-type: none"> Lademodus: Gesamtes Programm 	<input type="checkbox"/>																										
8	AS Stopp	JA	<input type="checkbox"/>																										
9	Öffnen des OS-Projekteditors (WinCC Explorer > OS-Projekteditor)	Öffnen Sie den Reiter „Grunddaten“ im Fenster des Projekteditors. Überprüfen Sie das Vorhandensein der PDL und EMF-Dateien für die Bibliothek SIMOCODE Library V8.3 unter „Bildbaustein“. Klicken Sie die ‚OK‘-Schaltfläche um das Aktualisieren der Bildbausteine des Projekts auszulösen.	<input type="checkbox"/>																										
10	Entfernen der Bausteinsymbole	Öffnen Sie den ‚WinCCExplorer‘ und öffnen Sie mit dem ‚Graphics Designer‘ diejenigen Anlagenbilder welche die SIMOCODE pro Bausteinsymbole MMOprtn/MMTime verwenden. Bitte entfernen Sie das Bausteinsymbol des Bausteins MMTIME und das veraltete Bausteinsymbol MMOprtn aus allen Ansichten.	<input type="checkbox"/>																										

1 1	OS übersetzen	JA Umfang: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamte OS • „Mit Urlöschen“ aktiviert 	<input type="checkbox"/>
--------	---------------	---	--------------------------

*Drucken Sie diese Tabelle aus und verwenden Sie sie als Checkliste während der Aktualisierung.

Liste der geänderten AS-Blöcke

Nummer	Name	Block Version	Schnittstelle geändert	Block Import/Aktualisierung notwendig
FB1300	MMDiag	2.2	Ja	Ja
FB1301	MMOprtn	3.1	Ja	Ja
FB1302	MMMeas	3.1	Ja	Ja
FB1303	MMStat	3.1	Ja	Ja
FB1304	MMLog	3.0	Ja	Ja
FB1305	MMRevDhl	2.2	Ja	Ja

Notwendige Schritte zum Aktualisieren existierender PCS 7-Projekte von SIMOCODE pro Library V8.2 auf V8.3

Nr	Aktion	Details	
1	Öffnen Sie den CFC-Plan		
2	<p>Wenn Sie die PCS 7 Basis- und Advanced-Process-Library ohne neue Funktionalitäten aktualisieren wollen, folgen Sie: https://support.industry.siemens.com/cs/document/109485952</p> <p>Wenn Sie die PCS 7 Basis- und Advanced-Process-Library mit neuen Funktionalitäten aktualisieren wollen, folgen Sie: https://support.industry.siemens.com/cs/document/109485962</p> <p>Ziehen der aktualisierten Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „<i>Drag and Drop</i>“ aus dem CFC-Katalog in den Projektplan</p> <p>Hinweis: Beginnen Sie die Aktualisierung mit den APL-Treiberbausteinen. Stellen Sie nach der Aktualisierung der APL-Treiberbausteine bitte fest, dass folgende Verbindung existiert: Der Eingang des APL-Bausteins EventTSIn ist verbunden mit dem Ausgang EventTsOut des Bausteins EventTs.</p> <p>-Umfang: Einmalig in jedem zu aktualisierenden Projekt-</p>	<p>Öffnen Sie einen beliebigen CFC-Plan. Wählen Sie den Reiter ‚Bibliotheken‘ unterhalb des CFC-Katalogs.</p> <p>Navigieren Sie zu ‚SMCpro_PCS7_LibV83‘ > ‚Blocks+ Templates\Blocks‘ > ‚SMCPRO‘</p> <p>Ziehen der aktualisierten Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „<i>Drag and Drop</i>“ aus dem CFC-Katalog in den Projektplan</p> <p>Dies löst die Aktualisierung aller Instanzen dieses Bibliotheksbausteins aus.</p> <p>Bestätigen Sie die Hinweise zu Versionsänderung, Parameterrücklesen und multiplen Instanzen.</p>	<input type="checkbox"/> *

		Löschen Sie im Anschluss den nun überflüssigen Baustein.	
3	Übersetzen und laden des gesamten AS-Programms	Compiler: <ul style="list-style-type: none"> • Umfang: Gesamtes Programm • „Baugruppentreiber erzeugen“ aktiviert S7 Laden: <ul style="list-style-type: none"> • Lademodus: Gesamtes Programm 	<input type="checkbox"/>
4	AS Stopp	JA	<input type="checkbox"/>
5	Öffnen des OS-Projekteditors (WinCC Explorer > OS-Projekteditor)	Öffnen Sie den Reiter „Grunddaten“ im Fenster des Projekteditors. Überprüfen Sie das Vorhandensein der PDL und EMF-Dateien für die Bibliothek SIMOCODE Library V8.3 unter „Bildbaustein“. Klicken Sie die ‚OK‘-Schaltfläche um das Aktualisieren der Bildbausteine des Projekts auszulösen.	<input type="checkbox"/>
6	OS übersetzen	JA Umfang: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamte OS • „Mit Umlöschen“ aktiviert 	<input type="checkbox"/>

*Drucken Sie diese Tabelle aus und verwenden Sie sie als Checkliste während der Aktualisierung.

Liste der geänderten AS-Blöcke

Nummer	Name	Block Version	Schnittstelle geändert	Block Import/Aktualisierung notwendig
FB1300	MMDiag	2.2	Nein	Ja
FB1301	MMOprtn	3.1	Ja	Ja
FB1302	MMMeas	3.1	Ja	Ja
FB1303	MMStat	3.1	Ja	Ja
FB1304	MMLog	3.0	Nein	Ja
FB1305	MMRevDhl	2.2	Nein	Nein

2.2.7 Was ist neu in V8.2?

Neue Funktionen

1. Voreingestellt ist nur ein Bausteinsymbol (das Bausteinsymbol des APL-Motorbausteins des Templates) für jedes Template in der WinCC-Laufzeitumgebung sichtbar.

2. Das Gerätespezifische Bausteinsymbol für den Baustein MMOprtn unterscheidet sich nun vom APL-Bausteinsymbol. Das Bausteinsymbol MMOprtn gibt den Zustand des Gerätes wieder, nicht aber den des Motors. Die Bausteinsymbole für PROFIBUS- und PROFINET-Geräte unterscheiden sich voneinander.
3. Von dieser Version an heißt der Baustein MMTime nun MMLog, da dies die Hauptfunktionalität (Logbuch) wiedergibt. Es existiert für den Baustein MMLog (davor: MMTime) kein Bausteinsymbol mehr. Der Bildbaustein des Bausteins MMLog kann über eine zusätzliche Schaltfläche, aus der "Vorschau"-Ansicht des Bildbausteins MMOprtn, geöffnet werden.
4. Die Standard-Ansichten der Bildbausteine besitzen nun eine Navigationsschaltfläche. Durch einen Mausklick auf diese wird die Standardansicht des mit diesem Bildbaustein verbundenen Bausteins geöffnet, d.h. für die Bausteine MMMeas, MMStat und MMLog wird die Standardansicht des Bausteins MMOprtn geöffnet. Im Falle des Bausteins MMOprtn öffnet sich durch einen Mausklick auf die Navigationsschaltfläche die Standardansicht des entsprechenden Motorbausteins.
5. Parameter, die zu Erweiterungsmodulen gehören, welche für das Gerät nicht vorhanden oder konfiguriert sind, werden in den entsprechenden Bildbausteinansichten (MMMeas und MMStat) ausgegraut angezeigt.
6. Abhängig von der Anzahl der Temperatursensoren und/oder konfigurierten Analogmodulen werden nur die Parameter aktiver Sensoren im Bildbaustein MMMeas angezeigt.
7. Die Bausteine MMOprtn und MMLog bieten Feature-Bits über die das Lesen von erweiterten Datensätzen aktiviert werden kann.
Beispiel: Ist Feature-Bit.26 gesetzt, um das Lesen von Logbuchdaten zu unterdrücken (Datensatz-Nr.: 72, 73, 76, 77) wird die Schaltfläche für die Logbuchansicht in der Symbolleiste ausgegraut und die Ansicht kann nicht geöffnet werden.
8. Liegt ein Rack-Fault an, wird in den Diagnoseansichten keinerlei Information angezeigt, da der Zustand des Geräts in diesem Moment nicht ausgewertet werden kann.
9. Abhängig von der Gerätekonfiguration werden in der Standardansicht von MMMeas die Beschriftungen für Spannungen nun als „Strangspannung“ oder „UL1-L2,..“ angezeigt. Zuvor lautete die Beschriftung immer „Strangspannung“.
10. Das Aktivieren der Wartungsfreigabe ist für das Bedienpersonal der Anlage und dem Wartungstechniker nun über die Schaltfläche MS_Release in der Wartungsansicht des APL-Motorbausteins möglich. Die hierfür notwendigen Verbindungen werden durch die Templates der Bibliothek voreingestellt bereitgestellt.
11. Die Ansicht "Identität" der Maintenance Station zeigt nun auch die DP/PN-Adresse des konfigurierten SIMOCODE pro Gerätes an.

Fehlerbehebung

1. Lag ein Rack-/Baugruppenfehler an, wurde in der Alarmmeldung nur die Subnetz ID des Master-Systems und die Geräte-Adresse angezeigt. Diese Meldung war nicht eindeutig, da bei der Verwendung von mehreren Y-Links die gleiche Adresse an mehrere SIMOCODE pro Geräte vergeben werden kann. Dies wurde behoben indem in der Alarmmeldung nun die Subnetz ID des Master-Systems, die Subnetz ID des Y-Links und die Adresse des Gerätes beinhaltet. Wird das Gerät direkt an einem Master-System betrieben wird anstelle der Subnetz ID des Y-Links „0“ ausgegeben.
Beispiel:
Alarmmeldung des Gerätes hinter einem Y-Link: „Gerät 1/5980/75: Ausfall“
Alarmmeldung des Gerätes an einem Master-System: „Gerät 1/0/75: Ausfall“

Notwendig Schritte nach dem Anlegen neuer PCS 7-Projekte

Folgende Schritte sind für die Aktualisierung der Bibliotheksbausteine notwendig

Das Projekt wurde erzeugt mit	
PCS7 V8.1 / V8.1 + SP1	PCS7 V8.2
Die Templates der SIMOCODE pro Bibliothek können unmittelbar verwendet ostn.	<p>Die Instanzen der Kanalbausteine (FbSwtMMS) und der Treiberbausteine (MotL, MotRevL, MotSpdL, VlvL, VlvMotL) müssen unmittelbar in der SIMOCODE pro Bibliothek aktualisiert ostn.</p> <p>Um diese Bausteine zu aktualisieren, öffnen Sie den SIMATIC Manager → Datei → Öffnen... → Bibliotheken → SMCpro_PCS7_LibV82 → OK → Templates → Öffnen Sie ein beliebiges Template. Ziehen Sie jeweils eine Instanz der Bausteine aus der APL V8.2 Bibliothek (FbSwtMMS, MotL, MotRevL, MotSpdL, VlvL, VlvMotL) per „<i>Drag and Drop</i>“ in das Template. Dies initialisiert den Aktualisierungsvorgang für die Bausteine. Nach der Aktualisierung kann der nun überflüssige Baustein gelöscht ostn. Übersetzen Sie den CFC. Anschließend sind die aktualisierten Blöcke in allen Templates einsatzbereit. Nach der Aktualisierung der Bibliothek können die Templates innerhalb des Projektes verwendet ostn.</p>

Notwendige Schritte zum Aktualisieren existierender PCS 7-Projekte

N r.	Aktion	Details	
1	Aktualisieren der Symboltabelle -Umfang: Einmalig in jedem zu aktualisierenden Projekt-	Öffnen Sie den Symboltabellen-Editor (SIMATIC Manager > HW-Konfig > Extras > Symboltabelle) Ändern Sie den Bausteinnamen des Bausteins FB1304 in der Symboltabelle von MMTime zu MMLog . Sichern Sie die Änderungen in der Symboltabelle (Tabelle > Speichern oder Strg+S).	<input type="checkbox"/> *
2	Öffnen Sie den CFC-Plan		
3	Wenn Sie die PCS 7 Basis- und Advanced-Process-Library ohne neue Funktionalitäten aktualisieren wollen, folgen Sie: https://support.industry.siemens.com/cs/document/109485952 Wenn Sie die PCS 7 Basis- und Advanced-Process-Library mit neuen Funktionalitäten aktualisieren wollen, folgen Sie: https://support.industry.siemens.com/cs/document/109485962	Öffnen Sie einen beliebigen CFC-Plan. Wählen Sie den Reiter ‚Bibliotheken‘ unterhalb des CFC-Katalogs. Navigieren Sie zu ‚SMCpro_PCS7_LibV82‘ > ‚Blocks+ Templates\Blocks‘ > ‚SMCPRO‘ Ziehen der aktualisierten Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „ <i>Drag and Drop</i> “ aus dem CFC-Katalog in den Projektplan	<input type="checkbox"/>

<p>Ziehen der aktualisierten Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle „Liste der geänderten AS-Blöcke“) per „<i>Drag and Drop</i>“ aus dem CFC-Katalog in den Projektplan</p> <p>Hinweis: Beginnen Sie die Aktualisierung mit den APL-Treiberbausteinen. Stellen Sie nach der Aktualisierung der APL-Treiberbausteine bitte fest, dass folgende Verbindung existiert: Der Eingang des APL-Bausteins EventTSIn ist verbunden mit dem Ausgang EventTsOut des Bausteins EventTs.</p> <p>-Umfang: Einmalig in jedem zu aktualisierenden Projekt-</p>	<p>Dies ost die Aktualisierung aller Instanzen dieses Bibliotheksbausteins aus.</p> <p>Bestätigen Sie die Hinweise zu Versionsänderung, Parameterrücklesen und multiplen Instanzen.</p> <p>Löschen Sie im Anschluss den nun überflüssigen Baustein.</p>																																					
<p>4 Optional: Aktualisieren des Bausteinamens und Kommentars für MMLog</p> <p>-Umfang: Jeder instanziierte Baustein vom Typ MMLog-</p>	<p>Wechseln Sie im Template zu Planansicht Nr. 2. Wählen Sie Baustein MMLog und führen Sie einen rechtecklick aus. Wählen Sie im Kontextmenü ‚Objekteigenschaften...‘</p> <p>Ersetzen Sie in allen im Projekt verwendeten Instanzen des Bausteins MMTime den Text „Time“ im Textfeld Name mit „Log“ (z.B.: MotLTime → MotLLog) und ändern Sie den Kommentar zu „Simocode pro Time stamping and Logbook data“.</p>	<input type="checkbox"/>																																				
<p>5 Verbindungen zwischen den Bausteinen für neue Funktionen. (Bestehende Verbindungen bleiben gleich)</p> <p>-Umfang: In jedem instanziierten Template-</p>	<p>Bitte Verbinden Sie die Ausgänge der Bausteine 1 mit den Eingängen der Bausteine 2:</p> <table border="1" data-bbox="781 1230 1360 1730"> <thead> <tr> <th>Bauste in 1</th> <th>Ausgan g</th> <th>Eingan g</th> <th>Bauste in 2</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>MMLog</td> <td>Errornu m</td> <td>Selfp3¹</td> <td>MMOpr tn</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td rowspan="3">MMOpr tn</td> <td rowspan="3">DevFun c</td> <td>DevFun c</td> <td>MMMe as</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>DevFun c</td> <td>MMStat</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>DevFun c</td> <td>MMLog</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>MMOpr tn</td> <td>ModlAct</td> <td>ModlAvl</td> <td>MMMe as</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>APL block²</td> <td>MS_Rel ease</td> <td>MS_Rel ease</td> <td>FbSwt MMS</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>FbSwt MMS</td> <td>OosAct</td> <td>OosLi</td> <td>APL block²</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p>¹geben Sie in den Eigenschaften des Eingangs Selfp3 „Logbook“ bei OS-Zusatztext ein (rechtecklick auf den Eingang ‚Selfp3‘ > ‚Objekteigenschaften...‘).</p>	Bauste in 1	Ausgan g	Eingan g	Bauste in 2		MMLog	Errornu m	Selfp3 ¹	MMOpr tn	<input type="checkbox"/>	MMOpr tn	DevFun c	DevFun c	MMMe as	<input type="checkbox"/>	DevFun c	MMStat	<input type="checkbox"/>	DevFun c	MMLog	<input type="checkbox"/>	MMOpr tn	ModlAct	ModlAvl	MMMe as	<input type="checkbox"/>	APL block ²	MS_Rel ease	MS_Rel ease	FbSwt MMS	<input type="checkbox"/>	FbSwt MMS	OosAct	OosLi	APL block ²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bauste in 1	Ausgan g	Eingan g	Bauste in 2																																			
MMLog	Errornu m	Selfp3 ¹	MMOpr tn	<input type="checkbox"/>																																		
MMOpr tn	DevFun c	DevFun c	MMMe as	<input type="checkbox"/>																																		
		DevFun c	MMStat	<input type="checkbox"/>																																		
		DevFun c	MMLog	<input type="checkbox"/>																																		
MMOpr tn	ModlAct	ModlAvl	MMMe as	<input type="checkbox"/>																																		
APL block ²	MS_Rel ease	MS_Rel ease	FbSwt MMS	<input type="checkbox"/>																																		
FbSwt MMS	OosAct	OosLi	APL block ²	<input type="checkbox"/>																																		

		² im Template verwendete APL-Bausteine (z.B.: MotL, MotRevL, ...)	
6	Aktualisieren der Bausteinsymbole für MMOprtn und MMLog -Umfang: In jedem instanziierten Template-	Rechtsklick auf den Baustein MMOprtn und wählen Sie ‚Objekteigenschaften...‘. Um das neue Bausteinsymbol für MMOprtn zu aktivieren löschen Sie bitte die Nummer im Textfeld unter der Checkbox „Bausteinsymbol erzeugen“. Rechtsklick auf den Baustein MMLog und wählen Sie ‚Objekteigenschaften...‘. Da für den Baustein MMLog kein Symbol mehr existiert, deaktivieren Sie bitte die Checkbox „Bausteinsymbol erzeugen“ in den Eigenschaften des Bausteins.	<input type="checkbox"/>
7	Übersetzen und laden des gesamten AS-Programms	Compiler: <ul style="list-style-type: none"> • Umfang: Gesamtes Programm • „Baugruppentreiber erzeugen“ aktiviert S7 Laden: <ul style="list-style-type: none"> • Lademodus: Gesamtes Programm 	<input type="checkbox"/>
8	AS Stopp	JA	<input type="checkbox"/>
9	Öffnen des OS-Projekteditors (WinCC Explorer > OS-Projekteditor)	Öffnen Sie den Reiter „Grunddaten“ im Fenster des Projekteditors. Überprüfen Sie das Vorhandensein der PDL und EMF-Dateien für die Bibliothek SIMOCODE Library V8.2 unter „Bildbaustein“. Klicken Sie die ‚OK‘-Schaltfläche um das Aktualisieren der Bildbausteine des Projekts auszulösen.	<input type="checkbox"/>
10	Entfernen der Bausteinsymbole	Öffnen Sie den ‚WinCCExplorer‘ und öffnen Sie mit dem ‚Graphics Designer‘ diejenigen Anlagenbilder welche die SIMOCODE pro Bausteinsymbole MMOprtn/MMTime verwenden. Bitte entfernen Sie das Bausteinsymbol des Bausteins MMTime und das veraltete Bausteinsymbol MMOprtn aus allen Ansichten.	<input type="checkbox"/>
11	OS übersetzen	JA Umfang: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamte OS • „Mit Urlöschen“ aktiviert 	<input type="checkbox"/>

*Drucken Sie diese Tabelle aus und verwenden Sie sie als Checkliste während der Aktualisierung.

Liste der geänderten AS-Blöcke

Nummer	Name	Block Version	Schnittstelle geändert	Block Import/Aktualisierung notwendig
FB1300	MMDiag	2.2	Ja	Ja
FB1301	MMOprtn	3.0	Ja	Ja
FB1302	MMMeas	3.0	Ja	Ja
FB1303	MMStat	3.0	Ja	Ja

FB1304	MMLog	3.0	Ja	Ja
FB1305	MMRevDhl	2.2	Ja	Ja

2.2.8 Was ist neu in V8.1 SP1?

Neue Funktionen

1. Ab dieser Version der Bibliothek werden keinerlei AS/OS Prozessobjekte mehr verbraucht.
2. Die voreingestellten Texte für die Attribute S7_String_0 / S7_String_1 wurden an allen Funktionsbausteinen entfernt. Deutsche und englische Texte wurden für die Steuerelemente implementiert. Mit dieser Änderung werden nach einem Wechsel der Sprachanzeige in WinCC auf Deutsch auch diese Texte auf Deutsch angezeigt. Es ist weiterhin möglich, einen beliebigen Text an den Attributen S7_String_0 / S7_String_1 zu hinterlegen und anzeigen zu lassen.
3. Der Betrieb von SIMOCODE pro Geräten hinter einem IE/PB-Link wird mit einer zukünftigen PCS 7 Basis Library unterstützt werden (Gegenwärtige PCS 7 Basis Library-Version: V8.1 SP1).

Fehlerbehebung

1. Das Lesen der Diagnosedaten eines Slaves durch die SPS war auf einen zu niedrigen Bereich begrenzt (Konfiguration: Y-Link hinter einer externen CP-Karte). Dies verursachte einen folgenden Fehler: "Diagnosedaten: Slave (Y-Link) meldet 168 Bytes Daten aber die SPS konnte nur 129 Bytes lesen". Dies ist nun behoben, so dass die SPS den maximalen Bereich der Diagnosedaten lesen kann.
2. Bei aktivem Übersetzungsverhältnis (aktiviert durch SIMOCODE ES) wurde der Motorstrom Ist-Wert (Ampere) als negativer Wert angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben und der Wert wird nun richtig angezeigt.
3. Fehler tritt während des „Web publishing“ der Datei „MM_AdditionalTrendConfiguration.fct“, aufgrund einer fehlenden Dateieindung, auf. Dieser Fehler wurde behoben.
4. Fehler tritt während des „Web publishing“ der Datei „MM_Time.pdl“, aufgrund einer ungültigen Syntax im PDL, auf. Dieser Fehler wurde behoben.
5. Selbst ohne vorheriges Ereignis/Meldung kam es zu sporadischem Auftreten von Zufallswerten in den Spalten „Datum“ und „Zeit“ der Tabelle DM-F Freigabekreis in der Logbuchansicht des Bildbausteins MMTime. Dieses Verhalten wurde bereinigt, „Datum“ und „Zeit“ werden nur noch in Verbindung mit einer Meldung angezeigt.
6. Tritt eine Baugruppen-/Baugruppenträger-Fehler auf, wird im MMDiag-Meldungstext „Netzwerk-ID“ und „Geräte-Adresse“, anstelle der Baugruppen-Nummer, angezeigt.
7. Die Anwender-Berechtigung für die „Export“-Schaltfläche in der Diagnoseansicht des MMOpn Bildbausteins wurde auf Ebene 6 angehoben.
8. Die Hintergrundfarbe des Eingabefelds „AM-Ausgang“ für die Eingabe analoger Werte in den Standardansichten 1 und 2 des Measurement Bildbausteins ist nun weiß anstatt grau. Dies gibt an, dass dieses Feld Eingaben entgegen nimmt.
9. Die Status-Anzeige für die Bedienberechtigung „Daten aktualisieren“ wurde in die Vorschau des MMOpn Bildbausteins aufgenommen.
10. „Daten aktualisieren“ Befehl wurde im MMOpn Bildbaustein einmal ausgeführt, selbst wenn sich der Bildbaustein im Zustand „Außer Betrieb“ befand. Dieses Verhalten wurde korrigiert. Befindet sich der Bildbaustein im Zustand „Außer Betrieb“, wird die Funktion „Daten aktualisieren“ nicht ausgelöst.

11. Korrektur für den deutschen Fehlertext „Rack fault“ in der Standardansicht des MM Oprtn Bildbausteins. Statt „Rack fault“ wird nun „Rackfehler“ angezeigt.
12. Im Zustand „Außer Betrieb“ war das Hysteresis-Feld in der Grenzwertansicht des MM Oprtn Bildbausteins sichtbar. Im Zustand „Außer Betrieb“ ist dieses Feld nun unsichtbar.
13. Schaltfläche und Text für die „Vor-Ort Bedienberechtigung“, welche in der Vorschauansicht von MM Oprtn, MM Stat und MM Meas fehlten, wurden ergänzt.

Notwendige Schritte zum Updaten von existierenden PCS 7 Projekten

Nr.	Aktion	Details
1	Öffnen Sie den CFC-Plan	
2	Ziehen der aktualisierten Bibliotheksbausteine (bitte beachten Sie die folgende Tabelle) per „ <i>Drag and Drop</i> “ aus dem CFC-Katalog in den Projektplan	Dies löst die Aktualisierung aller Instanzen dieses Bibliotheksbausteins aus.
3	Übersetzen und laden des gesamten AS-Programms	Compiler: <ul style="list-style-type: none"> • Umfang: Gesamtes Programm • „Baugruppentreiber erzeugen“ aktiviert S7 Laden: <ul style="list-style-type: none"> • Lademodus: Änderungen
4	AS Stopp	NEIN
5	OS übersetzen	JA Umfang: <ul style="list-style-type: none"> • Änderungen • „Mit Urlöschen“ deaktiviert
6	Öffnen des OS-Projekteditors (WinCC Explorer > OS-Projekteditor)	Das Schließen des Dialogs per „OK“-Schaltfläche löst die Aktualisierung der Faceplate-Dateien aus.

Liste der geänderten AS-Blöcke

Nummer	Name	Block Version	Schnittstelle geändert	Block Import/Aktualisierung notwendig
FB1300	MMDiag	1.5	Nein	Ja
FB1301	MM Oprtn	1.5	Nein	Ja
FB1302	MM Meas	1.3	Nein	Ja
FB1303	MM Stat	1.3	Nein	Ja
FB1304	MM Time	1.3	Nein	Ja
FB1305	MM RevDhl	1.4	Nein	Ja

2.3 Informationen zur Dokumentation

Die Anwenderdokumentation finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.support.industry.siemens.com/cs/document/109760422>

Informationen zur Benutzung der Bausteine finden Sie in der Online-Hilfe. Sie können die kontextsensitive Hilfe individuell für jeden selektierten Baustein über das drücken von „F1“ oder über den „Hilfe“-Cursor aufrufen.

2.4 Informationen zum Musterprojekt

Ein Musterprojekt "Simocode_example.zip" ist verfügbar auf der Produkt CD. Es muss vor der Benutzung extrahiert werden.

Das Musterprojekt verwendet ein an einem DP-Mastersystem konfiguriertes SIMOCODE pro und ein an einem PROFINET-IO System konfiguriertes SIMOCODE pro V PN. Das Musterprojekt muss vor dem Anwenden entpackt werden.

Das Projekt umfasst die erforderlichen Konfigurationsdetails sowie die komplette Verschaltung der Bausteine mit den zugehörigen Treiberbausteinen. Es kann daher für Referenzzwecke verwendet werden.

Das Projekt verwendet Instanzen der APL-Bausteine (z.B.: MotL, MotRevL, ...) und SIMOCODE pro Bausteine (MMRevDhl, MMOPrtn, MMMeas, MMStat, MMLog, MMDiag (Diagnosebaustein für das SIMOCODE pro Gerät)).

3. Unterstützte Baugruppen

Die Bibliothek unterstützt

- SIMOCODE pro C
- SIMOCODE pro S
- SIMOCODE pro V
- SIMOCODE pro V PN
- SIMOCODE pro V PN GP

bei Konfiguration über OM, GSD (PROFIBUS) oder GSDML (PROFINET) und über EDD für SIMATIC PDM.

Folgende Funktionen werden durch die Bibliothek unterstützt:

Funktion	pro V / pro V PN	pro C	pro S / pro V PN GP
Überlastrelais	✓	✓	✓
Direktstarter	✓	✓	✓
Wendestarter	✓	✓	✓
Leistungsschalter (MCCB)	✓	✓	✓

Stern-Dreieckstarter	✓	x	✓
Stern-Dreieckstarter mit Drehrichtungsumkehr	✓	x	x
Dahlander	✓	x	x
Dahlander mit Drehrichtungsumkehr	✓	x	x
Polumschalter	✓	x	x
Polumschalter mit Drehrichtungsumkehr	✓	x	x
Ventil	✓	x	x
Schieber 1~5	✓	x	x
Sanftstarter	✓	x	✓
Sanftstarter mit Wendeschütz	✓	x	x

Konfiguration der SIMOCODE pro

An DP Master System (DP Interrupt-Modus als DPV0/DPV1) mittels	Hinter Y-Link (DP Interrupt-Modus als DPV0/DPV1) mittels	An PROFINET I/O System mittels
<ul style="list-style-type: none"> • Objekt Manager-Datei • GSD-Dateien • EDD-Dateien 	<ul style="list-style-type: none"> • GSD-Dateien • EDD-Dateien 	<ul style="list-style-type: none"> • Objekt Manager-Datei • GSDML-Dateien • EDD-Dateien

Die Dateien sind online erhältlich:

- SIMOCODE pro GSD Dateien: <https://support.industry.siemens.com/cs/document/113630>
- SIMOCODE pro GSDML Dateien: <https://support.industry.siemens.com/cs/document/38702563>
- SIMOCODE pro EDD Dateien: <https://support.industry.siemens.com/cs/document/109750844>

Im Falle fehlerhafter Links, öffnen Sie bitte: <http://support.industry.siemens.com> und suchen Sie nach:

- SIMOCODE pro EDD oder
- SIRIUS PROFIBUS GSD oder
- SIRIUS PROFINET GSD

Die folgenden SIMOCODE pro-Geräte können verwendet werden.

Artikelnummer	SIMOCODE pro
3UF7 000 - 1A*00 - 0	SIMOCODE pro C (PROFIBUS-DP)
3UF7 010 - 1A*00 - 0	SIMOCODE pro V (PROFIBUS-DP) (Basistyp 1 & 2)
3UF7 011 - 1A*00 - 0	SIMOCODE pro V PN (PROFINET-IO) (Basistyp 1, 2 & 3)
3UF7 020 - 1A*01 - 0	SIMOCODE pro S (PROFIBUS-DP) (Basistyp 1 & 2)
3UF7 011 - 1A*00 - *	SIMOCODE pro V PN GP (PROFINET-IO) (Basistyp 1, 2 & 3)

Hinweis:

1. Die Installation von **SIMOCODE ES 2007 und SIMOCODE ES TIA** erleichtert die Integration der unten genannten SIMOCODE pro Geräte in Step7.

ES/ES+ Version	pro C	pro S	pro V (FW<4.0)	pro V PN	pro V PN (FW 1.2)	pro V (FW>4.0)	pro V PN (FW>2.0)	pro V PN GP
SIMOCODE ES 2007 < SP4	✓	✗	✓	✗	✗	✗	✗	✗
SIMOCODE ES 2007 +SP [4]	✓	✗	✓	✓	✗	✗	✗	✗
SIMOCODE ES 2007 +SP [5]	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗
SIMOCODE ES 2007 +SP [6]	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗
SIMOCODE ES TIA V14+SP [1]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗
SIMOCODE ES TIA V15 Update 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Hinweis: Für die oben gelisteten Versionen von **SIMOCODE ES 2007 und SIMOCODE ES TIA** gelten die entsprechenden Anforderungen.

2. SIMOCODE pro EDD V10.0 und neuer wird benötigt um SIMOCODE pro V FW-V4.0 und SIMOCODE pro V PN FW-V2.0 Geräte zu konfigurieren und zu parametrieren.
3. SIMOCODE pro EDD V11.0 und neuer wird benötigt, um SIMOCODE pro V PN GP Geräte zu konfigurieren und zu parametrieren.
4. Das F-Configuration-Pack ab V5.5+SP6 ist für die Konfiguration eines PROFIsafe-fähigen SIMOCODE-Basistyps in STEP 7 ebenfalls erforderlich. Dieses ist im Lieferumfang von Distributed Safety ab V 5.4 + SP5 und F-Systems ab V 6.1 enthalten. Bitte beachten Sie auch die Software-Anforderungen für F-Configuration Pack, Distributed Safety und F-Systems.

Unter folgendem Link finden Sie die Software SIMOCODE ES 2007:

<https://support.industry.siemens.com/cs/document/109750623>

4. Lieferumfang

Diese Version ist zweisprachig und ablauffähig unter den in 5.2 genannten SIMATIC PCS 7 Versionen.

Packet	Artikelnummer	Umfang
Engineering Version	3ZS1632-1XX03-0YA0	1 Internet Download

4.1 Zusatzinformationen zum Software-Zertifikat

Das Software-Zertifikat ist Bestandteil des Nutzungsvertrages für Software-Produkte gegen einmalige Zahlung, deren Vertrag im Lieferumfang enthalten ist. Es nennt die lizenzierten Software-Komponenten mit ihren Gewährleistungsklassen.

Der Kunde ist nicht berechtigt, Änderungen an der Software vorzunehmen.

Für die Open Source-Vereinbarung lesen Sie bitte Readme_OSS_Global in SIMATIC PCS 7 und für diese Bibliothek.

4.2 Lizenzierung

Es steht eine Engineering- und eine Runtime-Lizenz in Form eines "Certificate of License" als Einzellizenz für SIMOCODE pro PCS 7 Bibliothek zur Verfügung.

4.2.1 Engineering License

Eine Engineering-Einzellizenz berechtigt zur Installation und Nutzung der Bausteinbibliothek auf einer Engineering Station (ES).

4.2.2 Runtime License

Die Runtime Lizenz wird zusammen mit der Engineering Software ausgeliefert. Eine Runtime-Einzellizenz berechtigt die Ausführung der AS-Bausteine in einem SIMATIC PCS 7 Automatisierungssystem (AS) und zur Nutzung der OS Komponenten (Bausteinsymbole und Faceplates) auf beliebig vielen Operator Stations (OS).

Für die Berechtigung der Ausführung der AS-Bausteine in weiteren SIMATIC PCS 7 Automatisierungssystemen (AS) sind weitere Runtime-Einzellizenzen nötig. Bitte entnehmen Sie die Artikelnummern für weitere Lizenzen der folgenden Tabelle:

Artikelnummer	Bezeichnung
3ZS1632-1XX03-0YA0 (Engineering Software)	SIMOCODE pro PCS 7 Library V9.0 SP1 (ES)
3ZS1632-2XX03-0YB0 (Runtime Version)	SIMOCODE pro PCS 7 Library V9.0 (RT)

5. Anforderungen

5.1 Hardware-Anforderungen

Für die Installation gelten die Hardware-Anforderungen von SIMATIC PCS 7.

5.2 Software Anforderungen

5.2.1 Software Anforderungen für SIMOCODE pro PCS 7 Bibliothek

Diese Bibliothek erfordert SIMATIC PCS 7 V9.0 SP1.

Die Software SIMOCODE ES 2007 Premium ist zur Integration von SIMOCODE pro als S7-Slave mittels Objektmanager (OM) erforderlich.

Die Software SIMOCODE ES TIA V14+SP[1] ist notwendig um die neuesten Geräte SIMOCODE pro V (FW-V4.0) und SIMOCODE pro V PN (FW-V2.0) zu konfigurieren.

Die Software SIMOCODE ES TIA V15+Update 2 ist notwendig, um die neuesten SIMOCODE pro V PN GP Geräte zu konfigurieren.

5.2.2 Software Anforderungen bezüglich PCS 7 V9.0 SP1

Bitte stellen Sie sicher, dass alle Software-Updates für PCS 7 V9.0 SP1 installiert sind:

<https://support.industry.siemens.com/cs/document/109756832>

5.3 Kompatibilität

Informationen bezüglich der Kompatibilität entnehmen Sie bitte dem Kompatibilitäts-Tool:
<https://www.siemens.de/kompatool>

5.4 Inkompatibilität

Die Bibliothek ist inkompatibel zu

- SIMOCODE pro PCS 7 Library V7-V9 Migration

Bitte deinstallieren Sie die inkompatible Bibliothek vor der Installation dieser Bibliothek.

Eine parallele Installation mit einer inkompatiblen Bibliothek wird nicht unterstützt und führt zu einem Abbruch des Treibergenerators.

6. Installation

6.1.1 Unterstützte Betriebssysteme

Für Informationen bezüglich des unterstützten Betriebssystems beachten Sie bitte den Eintrag „Unterstützte Betriebssysteme von SIMATIC PCS 7“ im Kompatibilitäts-Tool:
<https://www.siemens.com/kompatool>

6.1.2 Vollversion / Service Pack

Diese Bibliothek enthält die gesamte Funktionalität der Vorgänger-Bibliothek.

Der Installations-Order enthält die setup.exe.

Wenn die Vorgänger-Version (Vollversion / Service Pack) dieser Bibliothek bereits in ihrem System installiert ist, muss diese manuell deinstalliert werden (Hinweis im Setup).

Beispiel: Deinstallation der installierten Vorgänger-Bibliothek:

Prozedur

1. Öffnen Sie "Start > System Steuerung > Software" im Start Menu ihres Betriebssystems.
2. Selektieren Sie den relevanten Eintrag und wählen Sie „Deinstallieren“.
3. Folgen Sie den angezeigten Anweisungen.

Hinweis

Die Software muss mit dem in Microsoft Windows üblichen Weg entfernt werden. Deinstallieren Sie das Paket (z.B. "PCS 7 Library Vorgänger Version"), unter, "Start > System Steuerung > Programm deinstallieren / ändern". Alternativ können Sie die Software mit Hilfe des Setups entfernen.

6.1.3 Update / Hotfix

Der Installationsordner enthält die "ProduktVersion".exe als selbst extrahierende Installationsroutine. Diese benötigt eine installierte Vorgänger Bibliothek und kann direkt installiert werden. Die Installationsroutine überschreibt die vorhandenen Dateien.

7. SIEMENS AG – Technical Support & Support Request

Technical Support

<https://support.industry.siemens.com/>

Support Request

<https://support.industry.siemens.com/My/ww/documents/requests>

8. Referenztable

Dokumentversion	Aktualisierte Abschnitte
V1.0	-